

## 50 Jahre Ständiger Diakonat in der Erzdiözese Köln

„Als wir uns zur Allerheiligenlitanei auf den Boden streckten ... war das die tiefste Form der Hingabe an eine Gemeinschaft.“ So ergriffen beschreibt Wolfgang Speicher seine Erinnerung an den 28. April 1968. Er war einer der weltweit ersten Ständigen Diakone nach dem II.

Vatikanischen Konzil, die im Kölner Dom geweiht wurden. Entsprechend füllte sich der Kölner Dom am 17. Januar 2018 zum Pontifikalamt mit Rainer Maria Kardinal Woelki, der mit dem Sprecher der Kölner Diakone Hermann-Josef Klein gemeinsam die große Jubiläumskerze entzündete. Rainer Maria Kardinal Woelki bedankte sich bei den Diakonen für ihren Dienst und gratulierte Ihnen herzlich zum 50-jährigen Jubiläum. In seiner Predigt machte er deutlich, dass kein geringerer als Jesus Christus, Gottes Sohn, Diakon geworden sei. Ein Diener, der uns das Geheimnis der Liebe Gottes offenbare. „Ihr Auftrag ist es“, so der Kardinal zu den Diakonen im Dom, „seine Liebe in der Kirche darzustellen. Die Liebe des Mitfühlens und des Mitleidens. Ihnen ist aufgetragen, sich als Auge des Bischofs in besonderer Weise um die Armen zu sorgen und zu kümmern.“

Über 400 Diakone sind seitdem in Köln zum Ständigen Diakon geweiht worden. Egal, ob Diakon im Zivilberuf oder Diakon im Hauptberuf, alle Diakone in Köln durchlaufen ihre Ausbildung im Kölner Diakoneninstitut. 7 Jahre dauert diese Ausbildung und nach 5 Jahren findet am Samstag vor dem Christkönigsfest die Diakonenweihe durch den Erzbischof oder einem seiner Weihbischöfe statt. Vier Diakone sind in unserer Pfarrereingemeinschaft aktiv: Josef Reuter, Rüdiger Gerbode, Gerhard Stumpf und Martin Sander. Vielfältige Aufgaben bestimmen die Tätigkeit als

Diakon, so zum Beispiel: Taufen, Trauungen, Krankenbesuche und Beerdigungen, Wortgottesdienste, Schulgottesdienste, Gestaltung des Abendlobs, Gebetszeiten im Altenheim, Begleitung in den Exerzitien im Alltag, Beauftragter der Caritasarbeit in unserer Pfarrereingemeinschaft, in

der Arbeit mit Familien und Vätern, in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Begleitung von Pfarrausschüssen, Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, Mitgestaltung der Arbeit des Aylkompasses und der Engagementförderung, seelsorgerische Einzelgespräche, Messdiener- und Jugendarbeit.

Auch in der Liturgie, besonders in der Eucharistiefeier, ist

der Diakon präsent, so ist es seine Aufgabe, das Evangelium, die Frohe Botschaft, zu verkünden. Er darf, ebenso wie der Priester und Bischof, predigen. In der Präsenz am Altar hinter dem Priester, steht er stellvertretend für die vielen Anliegen und Bitten der Gemeinde im Hintergrund. Er steht für die Armen, die Verlassenen, die Abgehängten, die nicht Anwesenden. Seine Aufgabe ist es, diese Anliegen in der Liturgie zum Ausdruck zu bringen und in der tätigen Caritasarbeit, dem Dienst am Nächsten, die Botschaft Jesu zu leben. Diese Aufgabe erfüllt jeder Diakon ganz nach seinem eigenen Charisma und der ihm zur Verfügung stehenden Zeit.

Das Amt des Diakons ist keine „Erfindung“ des II. Vatikanischen Konzils, sondern den Diakon gab es schon in der Urkirche (vgl. Apg 6, 1-7. Kapitel – Die Wahl der Sieben). Die Apostel konnten ihrer Aufgabe nicht mehr gerecht werden und die Gemeinde wählte aus ihrer „Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit“ (Apg

Fortsetzung auf S. 3



# Inhaltsverzeichnis

50 Jahre Ständiger Diakonat in der Erzdiözese Köln ...	1	Matthäuskirmes .....	17
Impressum .....	2	40. Pfarrfest St. Matthäus Alfter. ....	17
Fronleichnam 2018 .....	3	Einladungen des Pfarrausschusses St. Lambertus. ....	17
Neue E-Mail-Adressen .....	3	Alles hat Gott gemacht .....	18
Visitation durch Weihbischof Ansgar Puff .....	4	Familien- & Kleinkindergottesdienste. ....	18
20 Jahre Pfarrer Georg Theisen in Alfter .....	6	Familiensonntage 2018 in St. Matthäus .....	18
Zum Tod von Willi Derscheid .....	6	Religiöse Familientage auf Norderney .....	19
Der Burgfriedhof in Bad Godesberg .....	7	Begegnung auf Augenhöhe .....	20
Vorankündigung: Erstkommunion 2019 .....	7	Wohnung für katholische Flüchtlingsfamilie .....	20
Besinnungstag der Kommunionkinder 2018. ....	7	Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“ .....	21
„Hineinwachsen in Jesu Gemeinschaft“ .....	8	Auf zum Hl. Jodokus. ....	22
KöB St. Mariä Himmelfahrt Oedekoven .....	10	Schönstatt Wallfahrt .....	22
KöB St. Mariä Hilf Volmershoven .....	10	Jahresstatistik 2017 .....	22
KöB Witterschlick .....	11	Kirchen, Kirchenschätze und Kultur. ....	22
Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter. ....	12	Traben-Trarbach: Es geht auch ohne Weinprobe. ....	23
Termine der Büchereien: Mai bis September .....	12	Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderats. ....	23
Schützenbruderschaften .....	13	Pfarrausschüsse Gielsdorf, Oedekoven, Impekoven. ....	23
KirchenMusikWoche im Erzbistum Köln .....	14	Leserbrief .....	23
Chor und Orchester St. Matthäus, Alfter .....	14	Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus .....	24
Chor St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven .....	15	Besondere Eindrücke ....	24
Chor St. Cäcilia, Impekoven. ....	15	FrauenFrühstück .....	24
Seniorentreff Alfter .....	16	kfd Gielsdorf feierte 100jähriges Bestehen. ....	25
Seniorenachmittag .....	16	50. Jahrestag der Grundsteinlegung .....	25
Seniorenachmittag .....	16	Kirchenchronik. ....	26
Seniorenwanderung .....	16	Krankennotruf .....	26
Gemeinsames Pfarrfest in Oedekoven. ....	17	Krankenkommunion .....	26
Kirmes. ....	17	Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter .....	27
Annakirmes .....	17	Kinderseite .....	28

## Impressum

### Herausgeber:

Pfarrgemeinderat der Pfarreiengemeinschaft Alfter  
Lukasgasse 8, 53347 Alfter

### Redaktion:

Lukasgasse 8, 53347 Alfter

- **Pfarreiengemeinschaft Alfter:**  
Dr. David Schölgens (Satz, V. i. S. d. P.), Ute Deutsch,  
Gudrun Marx, Irene Urff (Satz), Peter Simon,  
Dieter Viehmann (Satz), Michael Wigger (Satz)
- **Alfter:**  
Irene Urff, Marlies Gollnick,  
Dr. David Schölgens, Dieter Schubert
- **Mittelgemeinden:**  
Michael Wigger, Gudrun Marx
- **Witterschlick:**  
Dr. Martin Zielinski
- **Volmershoven-Heidgen:**  
Dieter Viehmann, Karoline Gasteier,  
Irmgard Paßmann

### Erscheinungstermine:

Ostern, Fronleichnam, Erntedank und Advent

### Gesamtauflage:

9020

### Druck:

Druckerei Martin Roesberg  
Zur Degensmühle, 53347 Alfter



Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der Beiträge vor. Die Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Wir bitten die Autoren und verschiedenen Gruppierungen, die Artikellänge auf eine Spalte zu beschränken. Eine Spalte mit einem Foto umfasst **2000 Zeichen** inkl. Leerzeichen. Weitere Informationen unter: [www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de/aktuelles/pfarrbrief/pfarrbrief-hinweise.html)

### Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 19. August 2018

Bitte schicken Sie Ihre Texte unter Nennung des Autors an folgende E-Mail Adresse. Stellen Sie Fotos bitte im **JPEG-Format** mit Nennung des Fotografen zur Verfügung.  
[pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de](mailto:pfarrbrief@pfarreiengemeinschaft-alfter.de)

## Fortsetzung des Leitartikels:

6, 3a). Sie hatten die Aufgabe, die tägliche Versorgung der Witwen gerecht zu gewährleisten. Auch in Rom gab es schon früh Diakone, ein besonders bekannter ist der Heilige Diakon Laurentius, der das Vermögen seines Bischofs Sixtus II. verwaltete. Als er aufgefordert wurde, das Vermögen an den Kaiser auszuzahlen, verteilte er dies an die Armen und Leidenden in der Gemeinde. Dem Kaiser Valerian verkündete er, der wahre Schatz der Kirche seien die Armen. Woraufhin er den Märtyrertod starb. Im Laufe der Jahrhunderte ist das Amt des Diakons als eine Art „Durchgangsweihestufe“ zum Priesteramt verkümmert. Mit dem II. Vatikanischen Konzil ist das Diakonat als ständige Weihestufe wieder in den Blick gekommen und entwickelte sich in den letzten 50 Jahren. Weltweit gibt es mittlerweile ständige Diakone.

Diakon Martin Sander

Foto: Robert Boeker, Kirchenzeitung

## Neue E-Mail-Adressen

### in der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Das Pastoralbüro, die Pfarrbüros sowie die Mitglieder des Pastoralteams sind ab sofort unter neuen E-Mail-Adressen zu erreichen. Die anderen Adressen werden in den nächsten Wochen auslaufen. Unter anderem folgende Adressen sind neu:

**Pastoralbüro** pastoralbuero@pg-alfter.de

**Pfarrbüro Alfter** alfter@pg-alfter.de

**Pfarrbüro Oedekoven** oedekoven@pg-alfter.de

**Pfarrbüro Witterschlick** witterschlick@pg-alfter.de

**Weitere Adressen entnehmen Sie bitte den Kontakten auf Seite 27 in diesem Pfarrbrief.**

## Fronleichnam 2018

Am **Donnerstag, dem 31. Mai**, nach dem Dreifaltigkeitsfest, feiern wir Fronleichnam, das Hochfest des Leibes und Blutes Christi und die Einsetzung des Altarsakramentes beim Letzten Abendmahl durch Jesus.

### Alfter

Wir beginnen diesen Tag um **9:15 Uhr** mit der Hl. Messe auf der Festwiese am Hertersplatz. Danach wollen wir folgenden **Prozessionsweg** gehen: **Hertersplatz, Knipsgasse, Mirbachstr., Auf der Bitze, 1. Altar (Ecke „Haus Becker“), Prof.-Hippchen-Str., Steingasse, 2. Altar (am Kreisel), Möthengasse, Holzgasse (gegen die Einbahnstr.), Lukasgasse, Kirche**

Nach dem Schlusssegnen in der Kirche wird unser 40. Pfarrfest eröffnet.

### Mittelgemeinden

In diesem Jahr beginnt das Fest mit der Heiligen Messe in Impekoven entweder auf dem Dorfplatz oder neben der Kirche St. Mariä Heimsuchung um **9:00 Uhr**, von dort wollen wir dann über **Oberdorf, Steingasse hinaufgehen, dann Wegscheid, Lehmkaulenweg, hinter dem Spielplatz zum Lindenweg, wo der 1. Zwischenaltar sein soll. Weiter geht es über den Lindenweg, Birkenweg zum Gielsdorfer Friedhof, wo der 2. Zwischenaltar sein wird. Weiter gehen wir die Kirchgasse hinab zur Gielsdorfer Kirche**, wo der Schlusssegnen gefeiert wird.

### Witterschlick/Vomershoven-Heidgen

Für Witterschlick und Volmershoven beginnt der Gottesdienst um **9:30 Uhr** vor dem Hause der Familie Schuler

(Ulmenweg 23 in Witterschlick). Die Prozession verläuft über den **Lüsbacher Weg, Buschhovener Str., Nettekoverer Str., dann zwischen Lambertushof und Apotheke den Pfad zur Lambertuskirche.**

Wir bitten schon jetzt alle Anwohner, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken, und danken allen, die sich aktiv an der Vorbereitung

und Gestaltung der Prozession und dem Schmücken des Weges und der Altäre beteiligen. In Gestalt der geweihten Hostie wird Christus selbst durch unseren Ort getragen. Dies ist eine gute Gelegenheit für uns, den Glauben in Gemeinschaft auch außerhalb der Kirche zu zeigen, die wir uns nicht entgehen lassen sollten. Daher würden wir uns freuen, wenn sich viele Christen an der Prozession beteiligen würden.

Die Kommunionkinder sind ausdrücklich eingeladen, in ihren Festkleidern am Gottesdienst und an der Prozession teilzunehmen.

Pfarrvikar Georg Theisen  
und Hildegard Scherer für AK Liturgie



# Visitation durch Weihbischof Ansgar Puff

Wie bereits im letzten Pfarrbrief angekündigt, besuchte Weihbischof Ansgar Puff in der Zeit vom 11. – 22. April 2018 unseren Seelsorgebereich Alfter.

Besuch – Visitation. Ankündigt wurde ein gemeinsamer Blick: auf die Vergangenheit: wo finden sich Spuren Jesu Christi? Auf die Gegenwart: wie ist die Situation der Menschen, der Pfarrgemeinde, der Mitarbeiter, des Pfarrers? Auf die Zukunft: wo führt uns Christus hin?

Ob und welche Antworten auf diese Fragen gefunden wurden, erfahren Sie in den folgenden Berichten, die über fünf dieser Zusammenkünfte im Rahmen der Visitation berichten.

Für das Pastoralteam  
Rainald M. Ollig,  
Leitender Pfarrer

## Verkehrte Rollen? Der Weihbischof als Beobachter

Das erste Treffen mit gewählten Vertretern der Pfarreiengemeinschaft Alfter führte Weihbischof Ansgar Puff zum Pfarrgemeinderat und den Pfarrausschüssen. Wer allerdings erwartet hatte, dass der Weihbischof en détail darlegen würde, wie er die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft und der jeweiligen Gemeinden sieht, wurde enttäuscht. Denn der Weihbischof drehte den Spieß um und forderte von den anwesenden Vertretern der Gemeinden, sich auf ein Rollenspiel einzulassen, in dem er selbst nicht mitspielte. Das Setting ist schnell erzählt: Pfarreiengemeinschaft Alfter im Jahre 2025 – ein Priester, ein pastoraler Mitarbeiter – PGR muss eine Pfarrversammlung vorbereiten und anschließend durchführen – Leitfragen: Wie feiern die Gemeinden am Wochenende Eucharistie bzw. Gottesdienst? Wie kann kirchliches Leben an den jeweiligen Kirchorten erhalten bleiben? Wie können die Gemeinden auf Menschen zugehen, die mit Kirche nichts zu tun haben? Der Bischof konnte sich für eine gute Stunde zurücklehnen und mit verfolgen, welche Themen Gremien wie den PGR und die Pfarrausschüsse aktuell umtreiben und in Zukunft umtreiben werden. Auf der einen Seite wurde sichtbar, dass es manchmal ein stilles, manchmal ein lautes Leiden an der Umbruchsituation der Kirche vor Ort gibt. Eine gewisse Hilflosigkeit und Orientierungslosigkeit ist unverkennbar. Auf der anderen Seite kann keiner daran vorbeischaun, den engagierten Christen vor Ort mehr Kompetenz, mehr Vertrauen auf die Charismen aller, mehr Leitung zuzusprechen und auch zu-

zumuten. Kirchliches Leben an den einzelnen Kirchorten ist für die Menschen hier in der Pfarreiengemeinschaft von unverzichtbarem Wert. Das werden zwei Hauptamtliche – ein Pfarrer, ein pastoraler Mitarbeiter – nicht allein „bedienen“ können.

Eine Erkenntnis wird der Weihbischof wahrscheinlich mit nach Hause genommen haben: Egal, welche Pfade

des pastoralen Zukunftsweges in der Pfarreiengemeinschaft Alfter beschritten werden, sie werden immer Zumutungen sein und teilweise auch so empfunden werden. Weihbischof Puff fand am Ende des Tages dennoch ein frohmachendes Wort an den PGR und die Pfarrausschüsse: Die Attraktivität, Stärke und Kraft der christlichen Botschaft werde auch in Zukunft Menschen in ihren Bann ziehen und verändern – davon ist er selbst zutiefst überzeugt.

Mathias Molzberger



## Weihbischof Ansgar Puff traf sich mit Jugendlichen

Zwei Termine hatte sich Weihbischof Ansgar Puff mit unseren Jugendlichen gewünscht. Am 11. April traf er sich mit Jugendlichen zu einem Glaubensgespräch

und eine Woche später mit etwa 20 Leiterinnen aus den Messdienerschaften, der KLJB und dem JuMek, dem Jugendchor und unseren beiden offenen Einrichtungen, dem Kick und JumP. Wir konnten die Räumlichkeiten des JumP's intensiv an den beiden Abenden nutzen. Während es beim ersten Treffen um den eigenen Glauben und die Lieblingsbibelstelle ging, war das zweite Treffen davon geprägt, unserem Weihbischof die Vielfalt von Aktionen vorzustellen, die in unserer Pfarreiengemeinschaft stattfinden. Beim selbst hergestellten Fingerfood-Buffer kamen die Jugendlichen untereinander ins Gespräch. Vorgestellt wurden: Messdienergruppenstunden und Wochenendfahrten, Zeltlager, Sternsingeraktion, Eislaufen und Klettern, Abenteuerspielplatz (ASP), Karnevalsparty, Theaterworkshop, gemeinsame Messdienerwallfahrt nach Maastricht im Jahr 2017. Weihbischof Ansgar Puff zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl der Aktivitäten und ermunterte die Teilnehmerinnen, sich ruhig „alle 14 Tage“ zu treffen. Der Jugendausschuss des PGR plant auf jeden Fall eine Wiederholung eines solchen Treffens, um das Zusammenwachsen weiter stärken zu können.

Diakon Martin Sander

## Besuch im Familienzentrum

Zu einem Besuch auf Augenhöhe schaute der Weihbischof Ansgar Puff bei den Leiterinnen des kath. Familienzentrums in Alfter vorbei. Die Fachberatung des Diözesan-Caritasverbandes Köln Frau Linden, sowie die Pastoralreferentin, Frau Bernadette Molzberger, und Pfarrer Rainald M. Ollig ergänzten die Gesprächsrunde. Veranstaltungsort war die kath. Kindertageseinrichtung St. Mariä Himmelfahrt in Alfter-Oedekoven. Es fand ein reger Austausch zum Thema „Kindergarten als Lernort des Glaubens“ in einer angenehmen Atmosphäre statt. In einer sehr wertschätzenden Begegnung, die von allen als sehr offen empfunden wurde, gelang ein Gedankenaustausch, wie einzelne der Teilnehmer selbst zum Glauben gefunden haben.

Außerdem zeigte Weihbischof Puff sich sehr interessiert an der Arbeit in den Kitas, sowie den Angeboten des kath. Familienzentrums. Er würdigte den Kindergarten und das Familienzentrum als Begegnungsort für Familien, aber auch für alle Alfterer Bürger und sieht hier ein großes Potential für die Glaubens- und Wertevermittlung.

Ein innovativer Ausblick in die Zukunft, und wie es gelingen kann, Raum zu schaffen für Begegnung, Weitergabe von religiösen Werten und vor allem für neue Ideen, rundeten das ca. 1 ½ stündige Gespräch ab.

Elisabeth Müller

## Wenn Kinder fragen... Glaubensgespräch mit Eltern

Unter der Überschrift „Wenn Kinder fragen...“ lud Pfarrer Rainald M. Ollig auch alle Eltern der katholischen Kindergärten in Alfter am 16. April 2018 zu einem Glaubensgespräch mit Weihbischof Ansgar Puff ein. Neben etwa 15 interessierten Eltern nahmen auch Frau Waßmuth in Vertretung für die Kindergartenleitung, Pfarrer Rainald M. Ollig und Gemeindeferentin Bernadette Molzberger an dem Gespräch teil.

In dieser kleinen aber feinen Runde brach schnell das Eis und nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden aktuelle Fragen der Kinder an die Eltern zusammen getragen: Vor allem die Themen Tod, Weihnachten, Ostern und das Bildnis Gottes standen im Zentrum der Fragen. Da für die Eltern vor allem das Thema Tod schwer zu erläutern und zu beantworten war, begann der Gesprächskreis mit Wortmeldungen einzelner, in denen zunächst die eigenen Vorstellungen und Sichtweisen formuliert wurden. Ist man sich seiner Vorstellungen und Überzeugungen nicht selbst bewusst, so kann man auch die Fragen der Kinder nicht beantworten. Und so begann aus einzelnen Wortmeldungen ein interessanter und intensiver Austausch über Leben und Tod, Himmel und Hölle, Weihnachtsmann und Christkind, um nur ein paar zu nennen. Weihbischof Puff folgte und hinterfragte aufmerksam die Wortmeldungen, stellte die Sicht der Kirche aber auch seine eigene dar und gab Anregungen, wie die Fragen der Kinder am Besten beantwortet werden können. Vor eine Geschichte nach Henry Nouwen über die Unterhaltung ungeborener Zwillinge im Mutterleib über das Leben nach der Geburt blieb mir eindrücklich im Gedächtnis. Auch wenn es teilweise

um sehr ernste Themen ging, kam doch auch die ein oder andere persönliche Geschichte und Anekdote über den Weihbischof zutage, die einen sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Nachmittag abrundeten.

Ann-Kathrin Schölgens

## Einsegnung des Treffpunkts im Witterschlicker Pfarrhaus

Über 50 BesucherInnen fanden sich am Donnerstag, den 19. April im Witterschlicker Pfarrhaus ein. Der Kirchenchor St. Lambertus bildete den musikalischen Rahmen für die Einsegnung der Räumlichkeiten im 1. Stock, die nun nach Jahren des Leerstands wieder mit Leben



gefüllt werden, so drückte sich Pastor Rainald Ollig in seiner Ansprache aus. Der Treffpunkt ist offen für alle Menschen, die Interesse haben, miteinander in Kontakt zu kommen, sich gegenseitig zu helfen oder einfach nur miteinander Zeit verbringen wollen. Frau Elke Friedrich, die Engagementfördererin, freute sich über die rege Beteiligung. Alle Gäste waren eingeladen, sich mit kleinen Mosaiksteinchen auf dem Kreuz des Treffpunktes zu verewigen. Weihbischof Ansgar Puff segnete die Räumlichkeiten und wünschte der Einrichtung ein gutes Gelingen. Bei Kaffee und Kuchen kamen die Gäste miteinander ins Gespräch und so drang ein lebendiger Austausch in vielen Sprachen auf die Straße. Ein gelungener Auftakt, dem hoffentlich noch viele gemeinsame Stunden folgen werden. Der Treffpunkt ist jeden Donnerstag ab 16:00 Uhr geöffnet, in gemeinsamer Runde können Menschen hier zusammen kommen. Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen ungenannten HelferInnen, die diesen Treffpunkt erst möglich gemacht haben und der Firma MEDA – Küchen, die uns die neue Einbauküche zu einem Sonderpreis zur Verfügung gestellt hat.

Diakon Martin Sander  
Fotos: Diakon Martin Sander

## 20 Jahre Pfarrer Georg Theisen in Alfter

Am Sonntag, den 11. März 2018, feierten die Mittelgemeinden ein besonderes Jubiläum: vor 20 Jahren wurde Pfarrer Georg Theisen zum Seelsorger der Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt (Oedekoven), St. Mariä Heimsuchung (Impekoven) und St. Jakobus (Gielsdorf) ernannt. Zu dem Dankgottesdienst ließen sich die Messdiener etwas Besonderes einfallen: sie verabredeten, dass möglichst viele, die unter Begleitung von Pfarrer Theisen zu



diesem Dienst ausgebildet wurden, in dieser Messe ministrieren. Zur Vorbereitung schied die Messdienersakristei aus. Als Ausweichquartier wurde das Pfarrbüro ausgewählt. Aber auch das war zu klein. So versammelten sich die Messdiener – von jungen Erwachsenen über Jugendliche bis zu Kindern – in der Kapelle. Nicht nur 20 Messdiener – für jedes Jahr einer-, sondern 30 kamen, um Pfarrer Theisen eine Freude zu bereiten. Die Überraschung ist voll gelungen! So einen großen Einzug hat die Gemeinde wohl

noch nicht erlebt. Im Gottesdienst dankte die Gemeinde ihrem Pastor für sein Wirken als Seelsorger und sein Glaubenszeugnis. Zur festlichen Gestaltung trugen die Kirchenchöre der Gemeinden bei. Natürlich durften auch der

Dank des Kirchenvorstandes und die Ständchen des Kirchenchores und des Kimek, des Kinderchores, nicht fehlen. In Abwandelung eines Popsongs wünschten sie sich „Ich wär so gern mal Herr Pastor“. Im Anschluss

an den Gottesdienst gab es eine Begegnung mit Kuchen, kleine Snacks und Getränken rund um die Kirche im Kirchhof, der dafür wie geschaffen ist, organisiert vom Sachausschuss Ehe und Familie. Viele Frauen, Männer und Kinder genossen diese Begegnung und feierten „ihren“ Pfarrer Theisen. Danke für 20 Jahre! Und wir hoffen auf mehr!

Sabine Harles  
Foto: Michael Wigger

## Zum Tod von Willi Derscheid

Die Nachricht vom Tode von Willi Derscheid ging wie ein Lauffeuer durch Impekoven. Sie hat alle, die Willi Derscheid kannten und schätzten, überrascht und sehr betroffen gemacht. Denn noch wenige Tage vor seinem Tod war er seinen gewohnten Tätigkeiten im Dorfleben nachgegangen, wie wir meinten in guter Gesamtverfassung. Der Tod von Willi Derscheid ist für seine Familie, darüberhinaus aber auch für die gesamte Dorfgemeinschaft und insbesondere auch für die Filialgemeinde Sankt Mariä Heimsuchung ein großer Verlust.

Die Planung und den Bau der Filialkirche in Impekoven, der „Böhm-Kirche“, hat er von Beginn an mit Wort und Bild dokumentiert. Auch nach ihrer Fertigstellung hat er sich um ihre Ausstattung verdient gemacht. Für Interessenten an der Architektur unserer Kirche stand er immer gern zur Verfügung. Herzensanliegen war ihm die Weihnachtskrippe, die er jährlich sehr phantasievoll aufbaute und die er im Auftrag des Kirchenbauvereins nach und nach durch weitere Krippenfiguren vervollständigte. An den Planungen zur Feier des 50. Jahrestages der Grundsteinlegung

der Kirche war Willi Derscheid noch mit großem Engagement beteiligt. Nun wird dieses Jubiläum ohne ihn stattfinden müssen, allerdings unter Verwendung der von ihm gesammelten Dokumente und der von ihm gefertigten Fotografien. Willi Derscheid war jahrzehntelang Lektor und Kommunionhelfer. Außerdem war er als Vertreter oder Unterstützer des Küsters tätig. Bei vielen Beerdigungen hat er das Kreuz getragen. Willi Derscheid war Gründungsmitglied des Kirchenchores. Mit seiner Stimme hat er auch die Choral-Schola der Pfarreiengemeinschaft Alfter verstärkt. Sie ist nun verstummt und wird uns fehlen. Willi Derscheid hat viele Wallfahrten ins Inland und Ausland unternommen, oft gemeinsam mit seinem Bruder Ferdinand, dem er hilfreich zur Seite stand. An den Erlebnissen auf den Wallfahrten hat er uns durch seine Diavorträge teilhaben lassen.

Die Mitglieder der Filialgemeinde Sankt Mariä Heimsuchung und viele Menschen darüberhinaus werden Willi Derscheid in dankbarer Erinnerung behalten.

Werner und Ilse Niemeyer

---

## Der Burgfriedhof in Bad Godesberg

Der Sachausschuss Bildung des Pfarrgemeinderates lädt zu einer Führung auf den Burgfriedhof in Bad Godesberg ein.

Dieser Friedhof wurde 1804 unterhalb der Michaelskapelle, wo die Führung beginnt, auf dem Burgberg angelegt, wo bereits seit dem frühen 18. Jahrhundert ein jüdischer Friedhof entstanden war. Der Burgfriedhof wurde mehrmals terrassenförmig erweitert. Er bietet eine verwirrende Fülle von Grabsteinen aller Art und Form, vom einfachen Holzkreuz bis zum aufwendigen Marmordenkmal, von tempelartigen Gruftbauten und Mausoleen.

Termin: **Freitag, 15. Juni 2018.**

Die Führung beginnt um 16:00 Uhr und dauert ca. 3 Stunden. Sie wird geleitet von der Kunsthistorikerin Christel Diesler.

Die Gebühr für die Führung und die Bahnfahrt nach Bad Godesberg wird maximal 9 € betragen.

Die Gruppe (maximal 25 Personen) trifft sich um 15:15 Uhr am Bahnhof Roisdorf (Gleis 1) und fährt mit der RB26 zum Bahnhof Bad Godesberg. Von dort laufen wir ca. 1 km bis zur Michaelskapelle.

Das Geld wird vor der Führung eingesammelt. Anmeldung bitte per E-Mail unter: [s.rieks-alfter@web.de](mailto:s.rieks-alfter@web.de).

Geben Sie bitte dabei an, ob Sie eigenständig (mit dem PKW o.ä.) anreisen oder über ein Jobticket verfügen.

**Anmeldeschluss ist Dienstag, der 12. Juni 2018.**

Sylvia Rieks  
Sachausschuss Bildung

## Vorankündigung: Erstkommunion 2019

Die Erstkommunionfeiern in 2019 sind wie folgt geplant:

**Weißer Sonntag, 28. April 2019:**

in St. Lambertus – Witterschlick

in St. Mariä Heimsuchung – Impekoven

(bei mind. 5 Kinder)

**Sonntag, 5. Mai 2019:**

in St. Matthäus – Alfter-Ort

in St. Mariä Himmelfahrt – Oedekoven

**Sonntag, 12. Mai 2019:**

in St. Jakobus – Gielsdorf (bei mind. 5 Kinder)

**Sonntag, 19. Mai 2019**

in St. Mariä Hilf – Volmershoven-Heidgen

(bei mind. 5 Kinder)

In den Gemeinden St. Jakobus, St. Mariä Heimsuchung und St. Mariä Hilf findet eine eigene Erstkommunionfeier statt, wenn sich mindestens fünf Kinder dafür anmelden – dies wird sich daher erst nach den Anmeldungen im Herbst entscheiden.

Pastoralreferentin Bernadette Molzberger,  
für das Pastoralteam

## Besinnungstag der Kommunionkinder 2018

Am Samstag, dem 17. Februar fand der Besinnungstag der diesjährigen Kommunionkinder zum Thema „Kann ein Mensch verloren gehen?“ statt. Die 30 Kinder beschäftigten sich zusammen mit Pastor Ollig und ihren 9 Katechetinnen an diesem Tag mit dem Gleichnis „Vom guten Vater und dem verlorenen Sohn“, zur Vorbereitung auf ihre erste Beichte.



Aufgeteilt in zwei Gruppen, die von Frau Molzberger und Pastor Ollig geleitet wurden, wurde die Geschichte besprochen und die darin vorkommenden Personen von allen Seiten beleuchtet. So spielten die Kinder z.B. die Geschichte in Kleingruppen nach und konnten sich auf diese Weise gut in die einzelnen Rollen einfühlen und die Bedeutung von „besinnen, bereuen, bekennen und vergeben“ besser verstehen. Nachmittags wurde dann das Thema „Erste Beichte“ noch einmal aufgenommen und mit dem Thema „Mein Gewissen und ich“ vertieft. Besonders der Besuch des Beichtzimmers in der Kirche stieß auf großes Interesse bei den Kindern.

Zum Abschluss wurde im Pfarrheim gemeinsam die Heilige Messe gefeiert, unter Einfluss der an diesem Tag erlebten und erfahrenen Dinge.

Auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag gesorgt. Zum Mittagessen kochte Frau Bauer für alle Teilnehmer leckere Nudeln mit Bolognese bzw. Tomatensoße und in der Pause am Nachmittag gab es viele verschiedene Kuchen, die alle probiert werden wollten. Im Anschluss an die Heilige Messe konnten sich alle bei einem gemeinsamen Abendessen stärken.

Die Messdiener waren an diesem Tag ebenfalls vertreten: Nach dem Mittagessen sorgten sie für eine kreative Pause mit viel Bewegung, so dass die Kinder sich richtig austoben konnten. Zum Abschluss des Tages überraschten sie die Kinder dann noch mit einer gruseligen Nachtwanderung.

Allen Organisatoren, Katechetinnen, Messdienern und helfenden Eltern, sowie natürlich allen Kommunionkindern und Pastor Ollig an dieser Stelle ein großes Dankeschön für einen gelungenen Besinnungstag!

Katrin Limani

Foto: Nicole Savarino

# „Hineinwachsen in Jesu Gemeinschaft“

Rückblick auf die Vorbereitung zur Erstkommunion und Beichte 2018

„Aus klein wird groß, aus wenig werde viel, aus dunkel wird hell, dein Weg führt zum Ziel“ – mit Begeisterung und Freude sangen die Kommunionkinder ihr Themenlied während der ganzen Vorbereitungszeit, die unter dem Leidedanken „Hineinwachsen in Jesu Gemeinschaft“ stand. Die Erfahrung des Wachsens machen die Kinder jeden Tag in vielfältigen Bereichen: das eigene Wachsen, in der Natur, im Entdecken und Entfalten der eigenen Fähigkeiten, die wie Samenkörner in uns hineingelegt sind, in den unterschiedlichsten Beziehungen, die klein beginnen, Zeit, Geduld und Pflege brauchen, damit Freundschaften und Gemeinschaften entstehen können.

In der Vorbereitung auf die Sakramente der Eucharistie und Buße/Versöhnung in der Beichte konnten die Erstkommunionkinder mit ihren KatechetInnen erfahren, dass auch die Freundschaft mit Jesus wachsen kann und vieles braucht, damit sie Früchte trägt.

In den wöchentlichen Gruppenstunden lernten sie Jesus besser kennen: in biblischen Geschichten, beim Singen, Beten und Spielen. Gemeinsam begaben sie sich auf eine Entdeckungsreise rund um Glaube und Kirche mit großer Neugier und vielen Fragen. Was geschieht bei der Messe? Wie sieht Gott aus? Wie kann ich beten? Was passiert bei der Beichte?

Gemeinschaft erlebten sie auch in den unterschiedlichsten Gottesdiensten und im konkreten Handeln wie der Sternsingeraktion.

Das Hineinwachsen in die Gemeinschaft Jesu und der





An den vergangenen Sonntagen feierten nun 71 Mädchen und Jungen aus unseren Pfarrgemeinden mit ihren Familien und den Gemeinden dieses besondere Fest ihrer Ersten Heiligen Kommunion.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien Vertrauen und Zuversicht, viele bereichernde und beglückende, stärkende und ermutigende Erfahrungen und Gottes Segen,

Gemeinde beginnt mit der Taufe – so feierten alle Kommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft und ihre Familien einen besonderen Taferinnerungsgottesdienst, bei dem die Kinder ihren Glauben selbst bejahen und bekennen konnten.

Jede Gemeinde prägte mit besonderen Elementen die Vorbereitungszeit und bot den Familien Raum, vielfältige, bereichernde und auch neue Erfahrungen mit Glaube, Kirche und Gemeinde zu machen.

Wie auch ein kleines Samenkorn vieles braucht, damit es wachsen kann, braucht auch unser Glaube gute Bedingungen und Pflege – dies zu ermöglichen und den Wachstumsprozess zu unterstützen ist Aufgabe und Herausforderung an uns alle, die wir als Getaufte in unseren Gemeinden leben und diese mitgestalten.



damit ihr Glaube und die Gemeinschaft mit Jesus weiter wachsen und blühen kann.

Für das Pastoream  
 Pastoralreferentin Bernadette Molzberger  
 Fotos: Michael Pohlmann, Gabi Haag,  
 Michael Forst, David Schölgens,  
 Jeanine Bock





## KöB St. Mariä Himmelfahrt Odekoven

Leseempfehlung: Susann Pásztor „Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster.“

Es gibt so viele Situationen, wo man keine Worte mehr hat, wo der Mensch mit seinem Latein am Ende ist. Eine bedrückende Stille ...und dann steht einer auf ... Und so ist dieses Buch: Als ob mal jemand einfach ein Fenster aufmacht.

Die wenigen Personen werden uns, jede auf ihre Weise, schnell vertraut. Karla leidet an Krebs im Endstadium und Fred wird ihr „ambulanter Sterbebegleiter“ in seinem ersten Einsatz. Karla ist keineswegs ein umgänglicher Mensch. Sie weiß, dass sie in absehbarer Zeit sterben wird und hat keine Lust, sich in irgendeiner Weise zu verstellen oder höfliche Konversation zu betreiben. "Herr Wiener? ... Darf ich Sie fragen, warum Sie das machen? Was bringt Sie dazu, fremde Leute zu besuchen, die bald sterben werden?" ... "Ich hab mal eine Fernsehsendung über Hospizarbeit gesehen", sagte er. "Ich wusste sofort, dass ich das auch machen wollte." "Nehmen die denn jeden?"

... "Was ich davon habe? Vielleicht möchte ich lernen, es auszuhalten, dass Menschen sterben." - "Sie wollen das erst lernen? Sie können das noch nicht?", fragte Karla. ... »Es ist mein erstes Mal.« ... «Was für ein Zufall. Bei mir ist es auch das erste Mal.«, Karla kann man sicher zu den Charakteren der Altacht-

undsechziger zählen, die früher auf Rockkonzerten abgehängt haben. Fred dagegen lebt ein ziemlich biederes Leben und hat Klaras spitzen Kommentaren nicht viel entgegenzusetzen. Sie passen also überhaupt nicht zusammen. Karla zieht sich zurück, Fred muss diese Niederlage in seiner Hospizgruppe schmerzlich aufarbeiten. Und dann ist da zum Glück noch Phil, Freds 13jähriger Sohn, der zu Karla einen ganz anderen Zugang findet. Und das macht den Roman zu etwas ganz Besonderem. Wir begleiten die so ganz verschiedenen Personen und wie sie aneinander wachsen und sich entwickeln. Vom Fortgang der Handlung will ich nichts weiter verraten, aber wie Susann Pásztor es schafft, mit Leichtigkeit und sicherem Gespür für echte Dialoge am Thema dranzubleiben, ist bewundernswert. Keine Angst vor dem schweren Thema! Es ist Zeit, das Thema Alter, Tod und menschenwürdiges Sterben nicht weiter auszuklammern und zu verschweigen. Je mehr wir uns alle damit beschäftigen, um so leichter wird es in Zukunft sein, Hilfe zu finden und anzubieten. Ein Roman, in dem es auch viel zu lachen gibt, kommt da gerade recht.

Natürlich finden Sie das Buch in unserer Bücherei.

Erika Mager



## KöB St. Mariä Hilf Volmershoven

Der Sommer ist da, und damit es in den Ferien nicht langweilig wird, haben wir viele neue Medien angeschafft, die zur Ausleihe bereit stehen. Auf der langen Fahrt in den Urlaub, am Strand oder bei regnerischem Wetter zu Hause können Kinder den drei Fragezeichen in spannenden Hörbüchern bei ihren Abenteuern folgen. Dabei gilt es beispielsweise herauszufinden, was es mit den falschen Indianern in Rocky Beach auf sich hat. Wer lieber die fünf Freunde hört, kann sich zusammen mit ihnen auf die spannende Suche nach dem Geheimnis um das Gespenst von Canterbury begeben. Für die ganz Kleinen gibt es neue Sachbücher und Bilderbücher zum Vorlesen und Anschauen. Und auch Jugendliche und Erwachsene können sich auf neue Bücher und Hörbücher freuen. Damit Sie die ausgeliehenen Medien völlig stressfrei mit in den Urlaub nehmen können, haben wir in den Ferien eine verlängerte Ausleihfrist von 6 Wochen.

Um schon den Kleinsten die Abläufe in einer Bücherei nahezubringen, fand auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Bibfit“ statt. Kindergartenkinder haben an vier Nachmittagen gelernt, wie man Bücher ausleiht und zurückgibt. Sie konnten sich die Räumlichkeiten eingehend anschauen und direkt selbst nach Büchern durchstöbern. Am 21. März haben sie bei einer Abschlussfeier dann ihren eigenen Bibliotheksausweis überreicht bekommen, mit dem sie ab jetzt selbst Bücher ausleihen können. Das wurde bei Kaffee und Kuchen gefeiert. Außerdem haben die Kinder bei der Abschlussveranstaltung hübsche Nes-

ter aus Kresse für Ostern gebastelt.

Die Bücherei ist eine wichtige Institution im Dorf, und das nicht nur zur Leseförderung, sie ist auch Treffpunkt und Ort des Austauschs. Und auch der Umweltschutz ist unserer Bücherei sehr wichtig. Wir wollen helfen, dass jeder ganz einfach einen Beitrag dazu leisten kann. Im Eingangsbereich der Bücherei steht Meike, unser Sammeldrache, der besonders gerne leere Druckerpatronen und alte CDs frisst. Wenn Sie den Drachen füttern, tun Sie nicht nur der Umwelt etwas Gutes, sondern auch der Bücherei. Wir bekommen für jedes entsorgte Teil Punkte, die wir wiederum gegen neue Medien eintauschen können.

Bitte beachten Sie, dass die Bücherei in den Sommerferien nur montags geöffnet hat. Das Büchereiteam wünscht Ihnen allen schöne und erholsame Ferien!

Meike Kohlhoff





# KöB Witterschlick

**1888 - 2018: 130 Jahre Bücherei  
St. Lambertus (2. Teil)**

Die Kirche in Deutschland wurde durch die Säkularisation 1803 stark in Mitleidenschaft gezogen. Klöster und Kirchen waren zerstört, Kircheneigentum verstaatlicht. Trotz unbeschreiblicher Verarmung war ihr Inneres nicht zu erschüttern. Die Verhaftung des Kölner Erzbischofs Clemens August im Jahr 1837 durch den Preussischen Staat führte zu ungeahnter neuer Glaubenskraft und Stärke. Daran hatte der Borromäusverein seinen Anteil. Erste Überlegungen des Siegburger Landrates, Max Freiherr von Loe (1843), zur Errichtung eines Mutterhauses der Barmherzigen Schwestern führten in den kommenden zwei Jahren durch den Juristen, August Reichensberger, sowie den Bonner Dogmatiker Franz Xaver Dieringer zur Gründung des „Vereins des Hl. Karl Borromäus“. Ziel war die „Belebung christlicher Gesinnung und Anregung zu einer entsprechenden Werkstätigkeit“ (Satzung § 1). Dies geschah in Bonn am 22. März 1845. § 3 forderte, „dem verderblichen Einfluss, den die schlechte Literatur auf alle Klassen der bürgerlichen Gesellschaft ausübt, durch die Begünstigung und Verbreitung guter Schriften entgegenzuwirken“. Die Katholiken sollten gute (!) Literatur lesen. Dazu erhielten die Vereinsmitglieder jährlich ein Buchgeschenk und die Möglichkeit, Bücher kostengünstig zu erwerben. Spezielle Listen enthielten Empfehlungen mit hauptsächlich „erbaulicher“ Literatur. Der Verein, organisiert in Ortsvereinen, wuchs schnell und erwirtschaftete Überschüsse. So entschloss man sich 1846 zur Gründung von Vereinsbibliotheken. Bis heute stellt sich der Borromäusverein drei Aufgaben: Erwerb von Büchern zum Weiterverkauf, Hilfestellung bei der Buchauswahl, vor allem aber Förderung von kirchlichen Büchereien bis in entlegene Landgemeinden.

Der Aufstieg des Vereins in den ersten 25 Jahren ist erstaunlich: Von 96 Ortsvereinen 1846 stieg die Zahl auf 1370 im Jahr 1868, die Mitgliederzahl von 9461 auf 51206. 1866 arbeitete der Borromäusverein bereits in 35 deutschen bzw. deutschsprachigen Diözesen.

Für St. Lambertus, Witterschlick, gibt es einen ersten schriftlichen Eintrag für das Jahr 1888. Hier hat der Verein Beiträge in Höhe von 115,50 Mark entrichtet. (Fortsetzung folgt).

Hedwig Lamberty-Zielinski



**BÜCHEREI  
ST. LAMBERTUS**

## ÖB St. Matthäus Alfter

Hertersplatz 14, 53347 Alfter  
Tel. 02222/935360  
kontakt@buecherei-alfter.de  
Online Katalog: www.buecherei-alfter.de

Di	14:30 – 19:00 Uhr
Mi, Do, Fr	14:30 – 18:00 Uhr
Do (in der Schulzeit)	09:30 – 12:30 Uhr
Sa	09:30 – 12:30 Uhr

## KöB Oedekoven

Jungfernpfad 17, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228/747442  
koeb-oedekoven@gmx.de  
www.koeb-oedekoven.de

Mo, Mi, Sa	16:00 – 18:00 Uhr
Do	09:30 – 12:00 Uhr

## KöB Gielsdorf

Blechgasse 4, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 02222/5307

So	09:45 – 11:45 Uhr
----	-------------------

## KöB Witterschlick

Adolphsgasse, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228/7482963  
www.buecherei-witterschlick.de

Di, Do	16:00 – 18:00 Uhr
So	10:00 – 11:00 Uhr

## KöB Volmershoven-Heidgen

Kottenforster Str. 10-12  
53347 Alfter-Volmershoven  
Tel. 0228/96497764

Mo, Do	17:00 – 19:00 Uhr
Mi	10:00 – 11:00 Uhr

In den Ferien nur montags geöffnet.



1. Klar, 2. Koala, 3. Oma, 4. Ameise, 5. Kueken,
  6. amtl., 7. Loch, 8. Schubkarre, 9. Clown, 10. Kamel,
  11. Rutsche, 12. Borkum, 13. Tisch, 14. Unendlich, 15. Drei, 16. Iglu, 17. Beule
- „Steh auf, Schlafmuetze, es ist Fruehling!“



Stecker zwei passt.



# Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

## Neuer Vorstand bei den Buchstützen

Am 17. April 2018 wurde in der Mitgliederversammlung des Fördervereins Buchstützen e.V. ein neuer Vorstand gewählt. Herr Andreas Oswald, seit 2008 Vorsitzender des Fördervereins, stellte sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Der Vorstand dankte in der Versammlung Herrn Oswald für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand und seinen unermüdlichen Einsatz für den Förderverein.

Als neue Vorsitzende wurde Frau Brigitte Emmerich gewählt. Sie ist seit Ende 2014 Mitglied bei den Buchstützen; seit 2016 gehört Frau Emmerich dem Vorstand an. Als gelernte Bibliothekarin liegen ihr die Literatur und das Leben mit Büchern sehr am Herzen; dies gilt auch ganz besonders für die Bücherei St. Matthäus Alfter. „Alfter muss unbedingt mit der Bücherei ein Zentrum der Literatur, der Kultur und der Leseförderung behalten“ – dafür wird der Förderverein sich mit allen Mitteln weiter einsetzen.



Als neue Beisitzerin wurde Frau Yvonne Groß in den Vorstand gewählt. Sie ist mit ihren Kindern schon lange eine begeisterte Nutzerin der Bücherei - und Frau Groß ist auch seit langem von der wichtigen Arbeit des Fördervereins überzeugt. Der neue Vorstand besteht aus: Brigitte Emmerich (Vorsitzende), Stephan Scholz-Mainka (Mitglie-

derverwaltung, Stephanie Siering (Kassenführerin), Anneliese Wessel (Beisitzerin), Yvonne Groß (Beisitzerin), Frau Stephanie Siering fehlt leider auf dem Foto, da sie aus beruflichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnte. Mit vielen Veranstaltungen, Aktionen und Projekten startet der Förderverein durch – weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website [www.buchstuetzen-alfter.de](http://www.buchstuetzen-alfter.de) oder natürlich in der Öffentlichen Bücherei St. Matthäus.

## Neue Zeitschriften im Bestand

**„Flow“ - eine Zeitschrift ohne Eile, über kleines Glück und das einfache Leben:** Die Zeitschrift „Flow“ will ein Magazin für Frauen sein, die das Leben anders sehen wollen. Mit vielen kreativen Ideen, Denkanstößen und positiven Inspirationen ist die Zeitschrift gefüllt. Sie steht für bewusstes Leben mit Aufmerksamkeit für den Moment.

**„Hygge“ - Einfach glücklich sein:** „HYGGE – Das Magazin für das einfache Glück“ laut Verlagsangabe. Die Dänen haben ein Wort für Glück: hygge. Genieße das skandinavisch-entspannte Lebensgefühl ist das Motto dieser Zeitschrift. Optisch setzt HYGGE auf emotionale Fotografie und moderne klare Layouts.

**„Beef“ - Männer kochen anders:** BEEF! ist Deutschlands mehrfach ausgezeichnetes Food-Bookmagazine für Männer, die leidenschaftlich gern kochen, essen und genießen. Die Zeitschrift BEEF! definiert sich als „ein Magazin für Männer“. Die Verarbeitung des Magazins ist hochwertig. Dickes Cover, gutes Papier. Erstklassige Fotos. Kommen Sie vorbei und lesen Sie selbst ...

Ab sofort finden Sie die drei neuen Zeitschriften im Angebot unserer Bücherei!

Franzis Steinhauer (Leiterin der Bücherei Alfter),  
Foto: Alexandra Runge



# Termine der Büchereien: Mai bis September

## Öffentliche Bücherei St. Matthäus, Alfter

- 05.06., 20:00 Uhr, **Wein & Literatur** im Saarland, Buchstützen; Anmeldung erforderlich!
- 14.06., 14:45 - 15:30 Uhr, **Bilderbuchkino** ab 4 J. Bücherei Alfter! Eintritt frei!
- 22.06., 16:00 - 17:00 Uhr, „Sommer im Holunderweg“ **Vorlesen und Basteln für Schulkinder**. Bücherei Alfter, Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.
- 23.06., 11:00 Uhr, **Eröffnung und Führung durch die Ausstellung**. Eintritt frei!
- 26.06., 20:00 Uhr, Märchenhafter Abend im Rahmen der **Foto-Ausstellung „Reisen in fremden Ländern“** VVK: € 7,00/AK: 10Euro
- 03.07., 17:00 - 19:00 Uhr, **Tablet-Café**. Förderverein Buchstützen. Eintritt frei
- 12.07., 14:45 - 15:30 Uhr, „Ich geh doch nicht mit Jedem!“ **Bilderbuchkino**: ab 4 J. Bücherei Alfter, Eintritt frei!

Während der Sommerferien (16.07. - 28.08.2018)

bleibt die Bücherei bis auf Donnerstagsvormittag wie gewohnt geöffnet!

- 13.09., 14:45 - 15:30 Uhr, **Bilderbuchkino** ab 4 J. Bücherei Alfter! Eintritt frei!
- 21.09., 16:00 - 17:00 Uhr, „Schulanfang“ **Vorlesen und Basteln für Schulkinder**. Bücherei Alfter, Gebühr 2 Euro / Anmeldung erforderlich.

## KÖB St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven

- 29.05. - **Literaturgesprächskreis: Peter Stamm:** Weit über das Land. Fischer TB.
- 26.06. - **Literaturgesprächskreis: Katrin Seddig:** Eine Nacht und alles. Rororo. Der Literaturgesprächskreis findet **jeweils dienstags, 9:30 – 11:45 Uhr** in der Bücherei statt.
- 28.9. - 20:00 Uhr im Pfarrzentrum: Lesung mit der **Krimiautorin Carla Berling** „Sonntags Tod“



# Schützenbruderschaften

Schützenfest der St. Hubertus-Matthäus  
Schützenbruderschaft Alfter 1848 e.V.



St. Hubertus Schützenbruderschaft  
Nettekoven/Impehoven 1927 e.V.



## Ostereierschießen

Am Sonntag, dem 18.03.2018 war bei den Alfterer Schützen wieder einmal das bei den Bürgern beliebte Ostereierschießen angesagt!



Pünktlich um 14:00 Uhr wurde bei kaltem Wetter der Schießstand, das Kuchenbuffet (aus eigener Werkstatt) und die Gastwirtschaft mit gekühlten Getränken eröffnet. Im Laufe des Nachmittags füllte sich der Platz mit vielen Gästen aus der Region!

Ein ganz neuer Wettbewerb fand in diesem Jahr statt. Wir schossen unter den Königinnen und Prinzgemahlen (schmückendes Beiwerk zum Schützenkönig) den Queeny-Cup aus. Wer gewonnen hat, erfahren die Teilnehmer erst an unserem Patronatsfest im November. Also Spannung pur!

Für die Kinder bis 12 Jahren ist unser Lasergewehr zum Einsatz gekommen. Dort bildete sich eine lange Schlange!



Die kleinsten Kids konnten, organisiert von den jungen Erwachsenen im Verein, weiße Eier bunt anmalen.

Bei den jugendlichen und erwachsenen Gästen aus dem Ort und Umgebung gab es sehr viele Talente, die ins Schwarze trafen, denn im Verlaufe des Nachmittages wechselten 1500 Ostereier den Besitzer. Zum frühen Abend endete die Veranstaltung bei einem gemütlichen Bier an der Theke. Die Schützenbruderschaft bedankt sich bei allen Gästen für diesen schönen Tag.

Über unser großes **170. Schützenfest am 5. und 6. August 2018** berichten wir im nächsten Pfarrbrief.

Gabi Haag, Brudermeister  
Text und Fotos

## Frühlingsfest

Beim Frühlingsfest der Schützenjugend für jedermann war einiges los. Das Highlight in diesem Jahr war wieder das Ponyreiten. Aber auch die Hüpfburg war in stetiger Bewegung.

Auf dem Schießstand war reges Treiben zwischen aktiven Schützen und den Gastschützen.

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Jugend der St. Hubertus Schützenbruderschaft zur Finanzierung ihrer Freizeit- und Trainingsaktivitäten zu Gute. Wir gratulieren allen Siegern, u.a. Angelo Sicorello, Melanie Wittlake und Gregor Zehle. Herzlichen DANK für Ihren Besuch.



Am 31. Mai 2018 werden beim **Bürgerfest für jedermann** die neuen Majestäten ermittelt. Nach der Fronleichnamprozession laden wir alle Bürger auf dem Schießstand, Hauptstraße 3a in Nettekoven ein. Ganz nach dem Motto: Treffen Sie Freunde! Genießen Sie u.a. die selbstgemachten Reibekuchen. Schießen Sie sich einen schönen Strauß Rosen oder schauen Sie bei den Vergleichskämpfen der Ortsvereine zu. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz, auf unserem großen Gelände kann Kicker gespielt und in der Hüpfburg getobt werden. Gegen ca. 16:30 Uhr beginnen wir mit dem Bürgerkönigschießen, wo Sie selbst Ihr Glück versuchen können (das Amt des Bürgerkönigs ist vollkommen ohne Verpflichtungen). Der Tag läuft aus bei Musik und Tanz am Lagerfeuer sowie der Krönung der neuen Majestäten.

Unser **Schützenfest** beginnt mit der hl. Messe für die Gemeinde am Samstag, dem 2. Juni 2018 um 17:00 Uhr in Impehoven, anschl. legen wir zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Am 3. Juni 2018 laden wir Sie herzlich ein, mit unseren Majestäten das Schützenfest zu feiern. Ab 14:00 Uhr empfangen wir die Gäste und Gastvereine auf dem Schießstand, Hauptstraße 3a, in Impehoven.

Haben Sie Lust mit uns einen wundervollen Konzentrationssport zu betreiben? Kommen Sie einfach an unseren **Trainingsabenden** vorbei: mittwochs Jugendtraining ab 18:00 Uhr und donnerstags ab 19:30 Uhr für jeden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vera John  
Text und Fotos



# KirchenMusikWoche im Erzbistum Köln



## Probe für Kölner Lanxess-Arena mit den Chören der Pfarreiengemeinschaft Alfter

Vom 16. bis zum 23. Juni 2018 findet im Erzbistum Köln die KirchenMusikWoche 2018 statt. Durch sie wird die Bedeutung der Musik im Leben der Gemeinden gewürdigt. Sie ist auch Dank an alle, die sich haupt- und ehrenamtlich musikalisch engagieren. Herausragende Gottesdienste in den Seelsorgebereichen des Erzbistums, Orgelkonzerte auf der Kölner Domplatte, ein Fach-Symposium im Düsseldorf „Maxhaus“ und eine Themenwoche im Domforum gehören zum Programm der Woche. Sie soll fühlbar machen: Musik der Kirche zieht Menschen in ihren Bann und stiftet froh machende Gemeinschaft.



Am Samstag, 24.2.2018, trafen sich im Pfarrzentrum Oedekoven ca. 100 Sängerinnen und Sänger aus den verschiedensten (Kirchen)-Chören des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises. Unter der Leitung von Regionalkantor Bernhard Blitsch wurden verschiedene Stücke aus dem Programm- und Notenheft für das Mitmach-Chorfest in der Lanxess-Arena Köln, "Einfach himmlisch!", am 23.6.2018, geprobt. Wir freuen uns schon alle auf dieses große Fest!

Am Samstag, 23.6.2018, werden die Sängerinnen und Sänger unserer Chöre gemeinsam mit ihren Chorleitern René Breuer und Engelbert Hennes in Köln beim Abschluss der KirchenMusikWoche2018 mit dabei sein, wenn Rainer Maria Kardinal Woelki das Pontifikalamt um 12:00 Uhr als Dankmesse im Hohen Dom zu Köln, zelebriert. Anschließend findet in der Lanxess-Arena das große Mitmach-Chorfest statt.

Berühmte Namen füllen ein Programm von Klassik bis Rock. Mit dabei sind u. a. die „Kings ´s Singers“, die „Bläck Fööss“, „Ruhama“ und Praise&Worship-Vorreiter Lothar

Kosse. Die musikalische Begleitung übernehmen das Neue Rheinische Kammerorchester in symphonischer Besetzung, die Studiomusik-Profis „Pandora´s Box“ und zwei große Ansingchöre, die aus allen Regionen des Erzbistums Köln gecastet worden sind. „Im strahlenden Scheinwerferlicht ste-

hen aber wir alle als über 12.000-köpfiger Arena-Chor“, betont Erzdiözesankirchenmusikdirektor Professor Richard Mailänder. „Wir dürfen uns freuen auf ein wahres Feuerwerk der Emotionen und auf mitreißendes, begeisterndes Musizieren, das mehr als Spaß macht – es ist eben ‚einfach himmlisch!‘“

Gemeinsam gesungen werden Chormusik-Glanzpunkte von Komponisten wie Händel, Widor, Schubert oder Rutter. Hinzu kommen aktuelle Gospels, neue Geistliche Lieder wie auch christliche Pop- und Rocksongs und ganz neue musikalische Erfahrungen mit spannenden Arrangements von Kompositionen, die von John Miles über Pink Floyd bis hin zu Sir Edward Elgar reichen. Die Lanxess-Arena ist ausverkauft.

Gabi Schell

Ursula König

und [http://www.erzbistum-Koeln.de/kultur\\_und\\_bildung/kirchenmusik/dcv\\_jubilaeum\\_2018/](http://www.erzbistum-Koeln.de/kultur_und_bildung/kirchenmusik/dcv_jubilaeum_2018/)

Foto:Gabi Schell

## Chor und Orchester St. Matthäus, Alfter



### Projektsänger gesucht!

Der Chor braucht Begeisterte! Werden Sie ein Teil von uns, begleiten Sie uns bei unseren wöchentlichen Proben und gestalten Sie musikalisch unser Konzert im Dezember 2018 mit.

Auf dem Programm steht das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Vielleicht haben Sie dann die Liebe zum kirchlichen Gesang entdeckt und bleiben.



Unsere Proben sind im Katholischen Pfarrheim in Alfter jeweils von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr:

montags: Sopran und Alt

mittwochs: Orchester

donnerstags: Tenor und Bass

Nähere Informationen erhalten Sie bei unserem Dirigenten und Chorleiter Engelbert Hennes (Tel. 0228/242 80 76).

Ursula König

Graphik: Birgit Seuffert,  
Pfarrbriefservice.de

# Chor St. Mariä Himmelfahrt, Oedekoven



# Chor St. Cäcilia, Impekoven

## Vorstandswahlen



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der aktiven Sängerinnen und Sänger im Pfarrzentrum Oedekoven wurde ein neuer Vorstand (wieder-) gewählt: Anne Nitsche

schied nach vierjähriger Mitgliedschaft im Vorstandsteam als Kassiererin aus. Andreas Kandula wurde neu in den Vorstand gewählt, Lucia Vedder, Monika Müllenbruck und Gaby Schell wurden wiedergewählt.

Foto: Bruno Schmidt

## Die Erinnerungen werden bleiben



Es war mir eine liebgewordene Tradition, dass – nachdem der neue Pfarrbrief an die Haushalte verteilt wurde – Herr Willi Derscheid in der darauf folgenden Chorprobe mit einem Strahlen im Gesicht auf mich zukam und mir ein Exemplar persönlich überreichte. Des Öfteren ergänzt um den Hinweis, auf welcher Seite denn der Artikel des Impekovener Kirchenchores steht. Und auch wenn wir uns für seine Unterstützung im Rahmen des offenen Singens und Musizierens im Advent schon bei ihm persönlich bedankt hatten, nutzte ich die Gelegenheit, ihm im Osterpfarrbrief namentlich für sein Engagement zu danken. Nicht ohne mich selbst schon ein wenig auf die Reaktion bei der Übergabe des Pfarrbriefes zu freuen. Aber diesmal blieb die Reaktion aus und niemand übergab mir einen Pfarrbrief.

Für die gesamte Chorgemeinschaft völlig überraschend verstarb unser Gründungsmitglied, Herr Willi Derscheid, am 13. Februar 2018. Die Nachricht traf uns alle tief, denn hatten wir nicht noch die vergangene Woche zusammen gesungen?

Seit der Gründung des Kirchenchores hat Willi Derscheid einen großen Beitrag für die Kirchenmusik und das aktive Chorleben in Impekoven geleistet. Im Rahmen des Cäcilienfestes 2016 erfolgte die Auszeichnung für seine 50-jährige Mitgliedschaft in unserer Chorgemeinschaft. Bei den gemütlichen Abenden im Anschluss an die Chorprobe war gewiss, dass er für unsere „trockenen Kehlen“ einen guten Tropfen Ahrwein bereitgestellt hatte.

Mannigfaltig sind die Beispiele, die die Bedeutung von Willi Derscheid für unsere Chorgemeinschaft, aber auch für Impekoven im Allgemeinen unterstreichen würden.

Wir werden uns seiner gerne erinnern und ihm ein würdiges Andenken bewahren.

Sibylle Niemeyer



## Jubiläum Pfr. Theisen

Zum 20jährigen Jubiläum in Oedekoven wurde Pfarrer Georg Theisen vor dem Gottesdienst von über 30



Messdienern überrascht, die den Gottesdienst mitfeierten. Die Sänger der Kirchenchöre aus Oedekoven und Impekoven

gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit. Nach dem Gottesdienst sangen die Kirchenchöre und der Kinderchor jeweils ein Überraschungslied für Pastor Theisen, die beide von René Breuer auf das Jubiläum hin getextet wurden. Anschließend lud der Ausschuss "Ehe und Familie" zur Begegnung auf dem Kirchplatz mit Kaffee und Kuchen ein (s. auch [www.kirchenchor-oedekoven.de](http://www.kirchenchor-oedekoven.de)).

Termin: Der **Gottesdienst zum 150-jährigen Jubiläum des Diözesan-Cäcilienverbandes findet am 17.6.2018 um 11:00 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt** statt. Der Oedekovener Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Gabi Schell

Fotos: Gabi Schell und Michael Wigger

## Seniorentreff Alfter



**Der Seniorentreff ist für alle offen!**

**Wenn Sie Senioren kennen, die nicht zum Seniorentreff kommen, bringen Sie sie mit!**

- **Mittwoch, 06.06.18, 14:30 Uhr**  
Musikalische Europareise zum Mitsingen mit Udo und Ingrid
- **Mittwoch, 20.06.18**  
Ausflug
- **Mittwoch, 04.07.18, 14:30 Uhr**  
"Überraschung"  
*Sommerferien 16.07. - 28.08.2018*
- **Mittwoch, 29.08.18, 14:30 Uhr**  
"Die Böhlinger" kommen!
- **Mittwoch, 12.09.18, 14:30 Uhr**  
Gymnastik im Sitzen mit musikalischer Untermalung
- **Mittwoch, 26.09.18**  
Ausflug

### **Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Karin Ringhausen Tel.: 02222/1328

Hildegard Bircks Tel.: 02222/4837

Pastoralbüro: Tel. 02222/2585

## Seniorenachmittag

**Zauberer und Magierer Miracelix**



Hildegard Bircks hat uns einen sehr schönen Nachmittag gestaltet und nach dem bedauerlichen Ausfall der „Venezianerinnen“ einen humorvollen Gaststar organisiert. Der bekannte Zauberer und Magierer Miracelix verblüffte das Publikum mit seinen Kunststücken, die selbst aus nächster Nähe nicht entlarvt werden konnten. Sogar die zufällig ausgewählten Gäste, die er zur Unterstützung auf die Bühne bat, mussten sich dem Mystischen geschlagen geben. Auf lockere, humorvolle Art brachte er mit wenigen Utensilien die Zuschauer zum Staunen. Der gewohnt leckere Kuchen rundete wie immer die Kaffeetafel ab.

Marlies Clausenius  
Text und Foto

## Seniorenachmittag

**Der Ortsausschuss  
Volmershoven-Heidgen**



lädt herzlich ein zum Seniorenachmittag am Samstag, **30. Juni 2018, ab 14:30 Uhr auf dem „Alten Schulhof“ Volmershoven** (bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle Volmershoven).

Eingeladen sind alle Senioren/-innen mit Partner/-in, die bis zu diesem Tag ihr 65. Lebensjahr vollendet haben. Wie bereits in den letzten Jahren, möchten wir die Kirmes mit dem Senioren-Nachmittag eröffnen. Es soll in gewohnter Weise ein fröhlicher Nachmittag werden, mit einem unterhaltsamen Programm, gestaltet durch die Vereine unseres Doppelortes.

Sollten Sie Probleme haben, den Weg zu bewältigen, holen wir Sie auch gerne ab.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Juni 2018 an bei: Hans-Peter Schneider: 0228 / 64 40 507.

Wir freuen uns auf Sie und sehen uns hoffentlich beim Senioren-Nachmittag!

Ortsausschuss Volmershoven-Heidgen e.V.

## Seniorenwanderung

**durch die Bördelandschaft**



Zum Treffpunkt um 12:30 Uhr am 28.03.2018 schien die Sonne und es versprach ein sonniger Nachmittag zu werden. Verteilt auf einige Privat-PKW ging es mit der Fahrzeugkolonne unkompliziert und motiviert zum Besucherparkplatz Gymnicher Mühle (Naturparkzentrum). Der Himmel hielt nicht was er versprach, bereits bei unserer Ankunft goß es wie aus Eimern. Die 4,5 km lange Rundwanderung führte uns mehrfach über die Erft durch den Ort Türnich, über die weitläufige Parkanlage des Schlosses Türnich, bis wir schließlich in die geschmackvolle Hofanlage zu Kaffee und Kuchen einkehrten. Zurück in Alfter schlug das Wetter eine weitere Kapriole und schlug vom strömenden Regen wieder um in herrlichen Sonnenschein. Dank den Organisatoren.

Marlies Clausenius  
Text und Foto

# Gemeinsames Pfarrfest in Oedekoven

Am Sonntag, dem **8. Juli 2018**, feiern die Gemeinden Gielsdorf, Oedekoven und Impekoven wieder ein gemeinsames Pfarrfest. Beginnend mit einer Festmesse um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt sind Sie alle eingeladen, am Pfarrzentrum im Jungfernpfad mit den kirchlichen Vereinen und Gruppen das Fest zu feiern. Das genaue Programm finden Sie ab Juni in den Pfarrnachrichten, auf Handzetteln und Plakaten.

Peter Simon



## Kirmes

in Volmershoven-Heidgen

- Sa, 30.06.18** 14:30 Uhr: Eröffnung der Kirmes mit Seniorennachmittag  
18:00 Uhr: Patronatsgottesdienst, anschließend Fähdelschwenken, Kranzniederlegung, danach Dämmer-schoppen auf dem Schulhof
- So, 01.07.18** 10:00 Uhr: Kirmes auf dem Schulhof; Frühschoppen, Kaffee und Kuchen
- Mo, 02.07.18** 10:00 Uhr: Hl. Messe für die Lebenden u. Verstorbenen, anschl. traditioneller Frühschoppen, gegen Abend öffentliche Paias-Verurteilung
- An allen Tagen gemütliches Beisamensein auf dem Schulhof!**



## Annakirmes

in Alfter Ort

Die Köttzüge gehen am 06. und 07.07. durch den Ort.

- Sa, 28.07.18,** 14:00 Uhr: Beginn der Kirmes  
19:00 Uhr: Fassanstich
- So, 29.07.18** 09:30 Uhr: Festhochamt, anschl. Kirmeseröffnung und Festzug zur Gaststätte „Am Bähnchen“
- Mo, 30.07.18** 21:30 Uhr Abschlussfeuerwerk

## Matthäuskirmes

in Alfter Ort

Die Köttzüge gehen am 15. und 16.09. durch den Ort.

- Sa, 16.09.18** 19:00 Uhr Fassanstich
- So, 17.09.18** 09:30 Uhr Festhochamt mit der **Schubert-Messe in G-Dur** anschl. Kranzniederlegung, Festumzug mit Frühschoppen in der Gaststätte „Spargel Weber“
- Di, 18.09.18** 21:30 Uhr Abschlussfeuerwerk
- Vom 16.09. bis 18.09.18 gemütliches Beisammensein am Herrenwingert.**

# 40. Pfarrfest St. Matthäus Alfter

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt,  
läuft die Zeit – wir laufen mit“



Unter dieses Zitat von Wilhelm Busch stellte der Pfarrgemeinderat vor 20 Jahren das Motto des 20. Pfarrfestes am **31. Mai 2018**. Man sieht, wie schnell die Zeit vergeht, denn nun feiern wir schon

unser 40. Pfarrfest. Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern. Dazu hat der Arbeitskreis Feste und Begegnungen schon vor langer Zeit mit seinen Vorbereitungen begonnen. Viele Gruppen unserer Pfarrgemeinde sorgen für ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Es gibt eine Jubiläums-Tombola mit vielen Preisen. Ein ganztätiges Bühnenprogramm bietet viele Überraschungen.

Der Reingewinn des Pfarrfestes wird in diesem Jahr zu 80 % für die Restauration der Statue Maria Selbdrift in der Pfarrkirche St. Matthäus und zu 20 % für das Kinderhospiz Balthasar in Olpe (ein Projekt der Ursulinenschule Hersel) verwendet.

Wir freuen uns auf Sie!

Für den Matthäusrat  
Irene Urff

## Einladungen des Pfarrausschusses St. Lambertus

Der PA St. Lambertus Witterschlick lädt alle Gemeindeglieder und Gäste am **10. Juni** zum **Pfarrfest** ein. Es beginnt nach der 11 Uhr Messe mit verschiedenen Leckereien vom Grill, Putengyros im Fladenbrot und Salaten. Am Nachmittag können Sie sich bei Kaffee, Kuchen und Waffeln stärken. Verschiedene Kinderspiele und eine Hüpfburg sorgen für die Unterhaltung unserer jüngsten Gemeindeglieder. Durch den Nachmittag und Abend begleitet uns Stephan Knechtges mit Musik. Beim Bücher-Flohmarkt und im "Eine Welt Laden" kann nach Herzenslust gestöbert werden. Der Erlös ist für die Kinder und Jugendarbeit und für die Messdienerfahrt.

Eine weitere Einladung ergeht für die **ökumenische Andacht am Klausenhäuschen** am **27. Mai** um 15:00 Uhr. Dort treffen wir uns mit unseren evangelischen Mitchristen zur Andacht und bleiben danach noch bei evangelischem Kuchen und katholischem Kaffee beieinander. Der Pfarrausschuss freut sich auf Ihr Kommen.

Dagmar Schmälder



Kath. Familienzentrum Alfter

# Alles hat Gott gemacht

Vom 12.3. – 16.3.18 fand unsere dies-jährige Bibelwoche statt. Dieses Mal beschäftigten wir uns mit dem Thema „Die Schöpfung- Alles hat Gott gemacht!“ Ziel unserer Bibelwoche ist es, den Kindern christliche Gemeinsamkeit zu vermitteln und ihnen religiöse Begebenheiten und biblische Personen näher zu bringen. Die Kinder haben dabei die Möglichkeit, sich mit einem biblischen Thema auseinander zu setzen. An jedem Morgen



trafen sich die Kinder und Erzieherinnen in der Turnhalle, um gemeinsam mit dem Morgenkreis zu beginnen. Hier wurde gebetet und gesungen. An

Hand eines Bilderbuchkinos erfuhren die Kinder jeden Tag ein Stückchen mehr von der Erschaffung der Welt. Danach wurde eine große Wand gestaltet, die jeden Tag ein bisschen mehr wuchs. Bis am letzten Tag die Erde, mit allem was darauf wächst und lebt, zu sehen war. Die Kinder staunten sehr: seht die schöne Welt, der liebe Gott hat sie uns geschenkt und anvertraut. Dann konnten die Kinder an unterschiedlichen Aktionen teilnehmen. Diese waren abgestimmt auf den jeweiligen Schöpfungstag, damit die Kinder das eben Gehörte mit allen Sinnen und durch unterschiedliche Methoden noch einmal erleben, vertiefen und „begreifen“ konnten. Es gab ein Experiment „Wie entsteht Regen“, es wurden Sternbilder, Tiere und Blumen gebastelt, „Fische“ geangelt, eine große Collage mit Men-

schen entstand, die Schöpfungsgeschichte wurde mit Materialien nachgelegt und nachgespielt, „Sonnen“ geba-



cken und noch vieles mehr. Dank der Unterstützung der Eltern konnten wir den Kindern jeden Morgen ein Frühstücksbuffet anbieten. Zum Abschluss dieser ereignisreichen Wo-

che feierten wir in der Elefantengruppe (U-3) eine kleine Andacht und für die älteren Kinder einen Wortgottesdienst. Zur Erinnerung an diese Bibelwoche bekam jedes Kind das Pixie-Buch „Die Schöpfungsgeschichte“ geschenkt und konnte dadurch zu Hause mit seinen Eltern noch einmal alle Begebenheiten nachlesen. Passend zum Thema der Bibelwoche beteiligten wir uns mit unseren Kindern ein paar Tage später auch an der Aktion „Alfter räumt auf“. Hierbei ging es darum, den achtlos weggeworfenen Müll aufzusammeln und dadurch die Natur zu schützen. Wir mussten nicht lange suchen und hatten am Ende zwei große Säcke voller Müll gesammelt.

Thilly Pusch  
Fotos: Luzia Zorn

## Familien- & Kleinkindergottesdienste

### Sonntag, 27.05.2018

- 10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Lambertus, Witterschlick
- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter

### Samstag, 23.06.2018

- 17:00 Uhr Familiengottesdienst, St. Mariä Heimsuchung, Impekoven

### Sonntag, 10.06.2018

- 11:00 Uhr Kinderkirche, St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

### Sonntag, 24.06.2018

- 11:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, St. Matthäus, Alfter

### Samstag, 07.07.2018

- 18:45 Uhr Familienmesse, St. Mariä Hilf, Volmershoven-Heidgen



### Sonntag, 08.07.2018

- 09:30 Uhr Familienmesse, anschl. Gespräch am Turm St. Matthäus, Alfter
- 11:00 Uhr Familiengottesdienst anschl. Pfarrfest St. Mariä-Himmelfahrt, Oedekoven

### Samstag, 09.09.2018

- 17:00 Uhr Familienmesse, St. Matthäus, Alfter

## Familiensonntage 2018 in St. Matthäus

03. Juni und 23. September  
Nähere Informationen zu Ablauf und Anmeldung sind auf den Plakaten oder in den ausliegenden Faltschlätern zu finden.



# Religiöse Familientage auf Norderney

2.-8. April 2018

Es war schon sehr mutig von fünf Familien aus unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter und den Diakonen Sander und Stumpf, ihre religiösen Familientage ausgerechnet dort zu verbringen, wo ein Mordfall nach dem anderen zu verzeichnen ist – glaubt man jedenfalls dem Kriminalroman „Inselcocktail“ von Anja Eichbaum. Da die Autorin selbst unter den Reisenden war, fühlten wir uns aber jederzeit sicher. Anstelle von Leichen fanden wir alles, was wir uns vorgenommen hatten: Wir kamen sowohl zu vielen Begegnungen, auch der verschiedenen Generationen untereinander, als auch zur Ruhe. Mit den Elementen „Feuer“, „Erde“, „Luft“ und „Wasser“ beschäftigten wir uns nicht nur in den täglichen geistlichen Impulsen. Wir erlebten sie auch hautnah. Wir blickten nach unten (im Watt) und nach oben (in der Sternwarte), wir kamen uns nah im „Raum der Stille“ und schwärmten aus in die Ferne, z.B. zum äußersten Ende der Insel. Hier mahnt ein altes Schiffswrack, dahingestreckt wie ein gestrandeter Wal, die erschöpften Wanderer zur Ruhe. Wir besuchten die beiden katholischen Inselkirchen und den ortsansässigen Kollegen unserer Diakone. Unsere Jugendlichen planten und gestalteten mit unermüdlichem Einsatz den bunten Abend, verschmähnten aber das „Rhythmusgedonner“, mit

dem die Kölner DJs Blank & Jones die kultige „Milchbar“ überfluteten. Das ist dann wohl doch eher etwas für die reifere Generation!

Folgte die Familienwallfahrt vor zwei Jahren in Assisi den Spuren des Hl. Franziskus, so spürten wir auf Norderney der Kraft und der Schönheit der Natur nach, der kleinen und der großen Zauberwerke der Schöpfung. Auch wir selbst sind ein Teil dieser göttlichen Schöpfung. Dies und unsere Verantwortung für das Überleben der Erde jederzeit vor Augen zu haben war uns ein Kernanliegen dieser Tage. Wir wussten bei der Abreise alle, dass diese nachösterlichen Familientage ein geistliches und seelisches Atemholen waren. Dazu trug auch unsere Unterkunft bei. Im Gästehaus der Caritas, die „Inseloase“, fühlten wir uns bestens aufgehoben. Doch schnell hat uns der Alltag auf dem Festland wieder eingeholt.

Wer nun neugierig geworden ist, sollte darauf achten, wann in unserer Pfarreiengemeinschaft wieder zu religiösen Familientagen, wohin auch immer, eingeladen werden wird.

Andreas Manteufel  
Foto: Gerhard Stumpf



---

# Begegnung auf Augenhöhe

## Anerkennung für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe

Die Freude war groß. Das Projekt "Internationaler Garten Oedekoven" wurde in einer Feier am 17.2.2018 mit dem Marie-Kahle-Preis ausgezeichnet. Der Preis wurde von den evangelischen Kirchenkreisen Bonn und Bad Godesberg -Voreifel sowie dem Diakonischen Werk verliehen. Der schön gelegene Garten unterhalb des Oedekovener Sportplatzes umfasst zurzeit 16 je etwa wohnzimmergroße Parzellen. Hier "ackern" je zur Hälfte Geflüchtete und Deutsche. Die Geflüchteten kommen aus Ägypten, Afghanistan, Albanien, Eritrea, Irak, Nigeria und Syrien.

Den Gärtnern stehen nicht nur Geräte zum Gärtnern zur Verfügung, sondern auch ein Pavillon, viele Stühle und Tische, ein Wassertank und, sehr wichtig, ein Bio-Klo. Die Parzellen von Geflüchteten und Deutschen liegen nebeneinander, so dass ein reger Austausch über alle Probleme stattfinden kann. Dieses gemeinsame Gespräch ist auch Hauptziel bei den monatlichen Treffen in gemütlicher Runde.

Auf seiner Parzelle darf jeder anbauen, was und wie er will. Dementsprechend sehen diese auch aus, verschieden bepflanzt und von sehr gepflegt bis vernachlässigt, wobei die gepflegt aussehenden dominieren.

Unsere Art der Zusammenarbeit ist meiner Meinung nach ein gelungenes Stück einer Integration unserer Geflüchteten.



Der Preis wurde in der Kategorie "Begegnung auf Augenhöhe" vergeben, eine von drei Kategorien. Dabei war

unser Anfang vor zwei Jahren alles andere als "auf Augenhöhe". Ich erinnere mich, wie ich unsere Geflüchteten "belehren" wollte, wie Kartoffeln zu pflanzen sind, nämlich mit Leine und nicht zu tief. Beides rief bei ihnen nur ein Lächeln hervor. Auf der anderen Seite haben wir geschmunzelt, als die Syrer und Iraker zunächst einen Wall um ihre Parzellen aufschichteten, um den vermuteten, sehr spärlichen Regen nicht abfließen zu lassen. Auch wollten sie

Melonen pflanzen. Inzwischen lernen wir voneinander und kommen nicht nur über Gartenprobleme ins Gespräch. Häufig werden auch soziale Kontakte geknüpft.

Die beiden Initiatoren des Projekts, Verena Nolden von der katholischen Frauengemeinschaft Impekoven und Dr. Bruno Buß vom Asylkompass Alfter freuen sich über die Auszeichnung und die damit verbundene Anerkennung, haben sie doch viele Ideen, viel Schweiß und Herzblut in dieses Projekt gesteckt. Sie haben den Preis auch stellvertretend für die vielen anderen Hilfen und Unterstützungen entgegengenommen, die von Älteren Bürgern, von Organisationen und Unternehmen kamen, ohne die das Projekt wohl kaum so toll gelungen wäre. So ermutigt gehen wir in das dritte Vegetationsjahr.

Dr. Bruno Buß

Foto: Verena Nolden

## Wohnung für katholische Flüchtlingsfamilie

Der Asylkompass Alfter betreut seit über zwei Jahren Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten. Durch vielfältiges Engagement konnte schon vielen Menschen beim Einleben in unserer Gemeinde geholfen werden. Ein wichtiger Baustein der Integration ist die Vermittlung einer eigenen Wohnung für diese Menschen, was sich oft als sehr schwierig erweist. So sucht z. B. eine dreiköpfige katholische Familie aus dem Irak dringend eine kleine Dreizimmerwohnung. Vater und Mutter waren in der Nähe von Erbil (Kurdengebiet) Grundschullehrer, und sind mit ihren zwei erwachsenen Kindern vor etwas über einem Jahr nach Deutschland geflohen. Leider verstarb die Tochter unerwartet Ende letzten Jahres und nun lebt die Familie mit dem 22-jährigen Sohn in einer Notunterkunft in Alfter.

Auch für andere Flüchtlinge gibt es einen hohen Bedarf an Ein- und Zweizimmerwohnungen. Auf Grund der deutschen Aufenthaltsbestimmungen sind die Flüchtlinge nach ihrer Anerkennung verpflichtet, für 3 Jahre an dem Aufenthaltsort zu bleiben, der ihnen zugewiesen wurde.

Nun suchen diese Menschen in Alfter eine zumutbare Bleibe, was sich aber auf Grund der Wohnungslage in

der Gemeinde als schwierig herausstellt. Wohnungen, die offen auf dem Markt angeboten werden, sind entweder zu teuer (Obergrenze für die Nettomiete für eine 3 Zimmerwohnung sind zur Zeit 550 €), oder sofort an solvente deutsche Mieter vergeben. Als einzige erfolgversprechende Möglichkeit erscheint daher die Vermittlung einer Wohnung, bevor sie auf den Markt kommt. Welches Gemeindemitglied hat Kenntnis von 1, 2 oder 3-Zimmer Wohnungen, die kurz oder mittelfristig frei werden und bei denen der Vermieter bereit wäre, diese auch an Flüchtlinge zu vermieten. Die Miete wird von der Gemeinde oder dem Arbeitsamt bezuschusst, was das finanzielle Risiko für den Vermieter minimiert.

Ansprechpartner für die oben genannte 3-köpfige katholische Familie ist Joachim Geffers aus Witterschlick, Tel. 01577/2957810, E-Mail Wohnung-Alfter@web.de, für sonstige Wohnungsangebote die Engagementförderung der Pfarreiengemeinschaft Alfter, Frau Elke Friedrich, Tel. 0170/1028024, E-Mail elke.friedrich@pg-alfter.de.

Elke Friedrich

---

## Pilgermarsch „Von Berg zu Berg“

Sehr früh am Palmsonntagmorgen musste der Wecker gestellt werden, um am diesjährigen 38. Pilgermarsch der beiden Pfarrgemeinden St. Lambertus Witterschlick und St. Maria Hilf, Volmershoven-Heidgen teilnehmen zu können. 54 Pilger aus den beiden Pfarrgemeinden sowie dem gesamten Seelsorgebereich Alfter hatten sich eingefunden. Um 06:00 Uhr erfolgte die Abfahrt des Busses, um die Teilnehmer zum Startort nach Bad Bodendorf an der Ahr zu bringen.

Am dortigen Ehrenfriedhof wurde mit einem Gebet für die verstorbenen Pilgerbrüder und -schwestern sowie einem „Gebet zum Aufbruch“ begonnen, um anschließend den Rosenkranz betend durch Bad Bodendorf zu ziehen. Weiter führte der Weg zur Marienkapelle in der Nähe des Köhlerhofes. Nach Gebeten zur Gottesmutter Maria blieb Zeit zu einem Frühstück. Nun führte die Strecke über teils unbefestigte, schmale Waldwege, entlang der Kuppe des Basalthügels Scheidskopf, zum Bentgerhof. An dem hier befindlichen Stationskreuz wurde der Kreuzweg gebetet, um anschließend über Oedingen rechtzeitig zur Mittagszeit das Feuerwehrhaus in Berkum zu erreichen. Ein weiterer Halt erfolgte zuvor an einem Wegekreuz in der Nähe von Oedingen, an dem der - früher zur Mittagszeit übliche - „Engel des Herrn“ gebetet wurde.

Gestärkt durch eine kräftige Gemüsesuppe, wurde der 2. Teil des Pilgermarsches begonnen. An der Burg Odenhausen vorbei führte der Weg über zunächst freie Feldflächen, die einen herrlichen Blick auf das Siebengebirge freigaben, hinab ins Tal nach Pech. Wie auch auf anderen Teilstrecken wurden zwischenzeitlich die verschiedenen

Gesetze des Rosenkranzes gebetet, für diesen Tag ausgesuchte Lieder gesungen, sowie auch zeitweise Stille eingehalten. Nach ca. 18 km in den Beinen war der innerörtliche Anstieg in Pech, aus dem Tal auf die Anhöhe des Sportplatzes, eine echte Herausforderung.

Am Beginn des in den Kottenforst führenden Gudenauser Weges wurde erneut eine Gebets- und kurze Trinkpause eingelegt. Mit der Litanei „Von der Gegenwart Gottes“ sollte daran erinnert werden, dass Gott sich mitten unter uns befindet.

Über Gudenauser Weg und Venner Allee wurde Röttgen und anschließend über die Witterschlicker Allee pünktlich um 15:50 Uhr die Pfarrkirche St. Lambertus in Witterschlick erreicht. Hier zelebrierte Pfarrer Rainald Ollig um 16:00 Uhr die Abschlussmesse mit Palmweihe.

Alle Teilnehmer des ca. 30 km langen Pilgermarsches, die Witterschlick teils müde, aber letztendlich glücklich erreicht hatten, wurde anschließend im Pfarrheim Kaffee und Kuchen geboten sowie zur Erinnerung an diesen Tag eine Votivkerze überreicht. Insbesondere wurde hier dem anwesenden Wilhelm Breuer gedankt, der jahrzehntelang mit seiner Familie diesen Pilgermarsch organisiert hatte, diese Aufgabe aber vor 3 Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortführen konnte. Er hatte sich in diesem Jahr unterwegs in den Pilgermarsch eingebunden und war ein Teilstück des Weges mitgegangen. Die Organisation und Durchführung des Pilgermarsches erfolgt seitdem von einem Team unter der Leitung von Hedi Lambertz.

Hans Roitzheim  
Foto: Martin Fuchs



## Auf zum Hl. Jodokus

Der Pilgerweg bleibt der gleiche. Am **22. September 2018** brechen wir zur Jodokus-Wallfahrt auf.

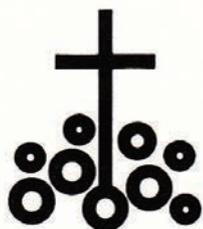
Der Wallfahrtstag beginnt um 7:15 Uhr mit dem Morgengebet in der Alfterer Kirche. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Hönningen / Ahr, um ab dort die erste Teilstrecke bis Leimbach zu Fuß zurückzulegen. Die Mittagspause verbringen wir in der Gaststätte „Hohe Acht“. Die zweite Teilstrecke beginnt in Büchel und führt uns zur Jodokus-Kapelle im Nitzbachtal und nach Acht. In der Pfarrkirche von Langenfeld nehmen wir um 18:30 Uhr an der Pilgermesse teil. Der Bus bringt uns zurück nach Alfter.

Die Wallfahrt wird von der Pfarrgemeinde St. Matthäus Alfter veranstaltet. Um die Wallfahrt planen zu können, gibt es einen Anmeldeschluss am 26. August 2018. Der Anmeldeschluss ist notwendig, um die Busse organisieren und bei den Gaststätten eine verlässliche Teilnehmerzahl angeben zu können. Aus organisatorischen Gründen können nach dem 26. August 2018 keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Für die Anmeldung verwenden Sie bitte den im Schriftenstand der Kirche ausgelegten Anmeldevordruck. Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 €. Den Anmeldevordruck können Sie mit dem Teilnahmebeitrag im Pfarrbüro oder bei den Sammlerinnen und Sammlern der St.-Jodokus-Bruderschaft abgeben.

Diakon Gerhard Stumpf

## Schönstatt Wallfahrt



Die 12. Alfterer Buswallfahrt nach Schönstatt ist für den **21. Oktober 2018** geplant. Weitere Informationen folgen.

Sabine Schuler

## Jahresstatistik 2017

Im Folgenden finden Sie die Jahresstatistik 2017 unserer Pfarreiengemeinschaft Alfter. Es wurden nur die Sakramente gezählt, die in unseren Kirchen gespendet wurden.

Katholikenzahl:	10.857
Taufen:	67
Erstkommunion:	105
Firmung:	67
Trauungen:	12
Bestattungen:	137
Austritte:	65
Eintritte/Wiederaufnahmen	3

## Kirchen, Kirchenschätze und Kultur

Flandern – 5. bis 9. September 2018

Im September 2018, genau genommen am 5. September, heißt es erneut „Koffer packen“. Unsere Pfarreiengemeinschaft Alfter lädt zur Reise mit Pfarrer Rainald M. Ollig ins wunderhübsche und kulturgespickte Flandern ein.

Auf unserer fünftägigen Reise haben wir nicht nur Zeit, uns gegenseitig ein wenig besser kennenzulernen, sondern auch Zeit, gemeinsame neue Erlebnisse zu teilen.

Wir besuchen Flandern, eine der drei Regionen des Königreichs Belgiens - wenn nicht sogar die spannendste. Bereits in Leuven, der kleinen Hafenstadt an der Dijle erleben Sie beeindruckende Gebäude mit dem spätgotischen Rathaus, der gotischen St. Pieterskirche mit ihrer Schatzkammer und dem ehemaligen Frauenkloster, dem Großen Begijnenhof. Von unserem Standorthotel in Brügge, Belgiens Kunst- und Kulturzentrum, sehen und entdecken wir historische Bauwerke, wie die Heilig-Blut-Basilika, die Liebfrauenkirche und das Brügger Rathaus. In Antwerpen folgen wir den Spuren Rubens, der hier lebte und arbeitete. An vielen Orten der Stadt finden sich seine Kunstwerke: Wir besuchen die Liebfrauenkathedrale und können dabei die Gemälde „Kreuzaufrichtung“ und „Kreuzabnahme“ bewundern. Gent beeindruckt mit seiner gewaltigen, zentralen Wasserburg, Gravensteen, dem Belfried und dem kostbaren „Genter Altar“ in der St.-Bavo-Kathedrale. Die stolzen, alten Gebäude der westflämischen Städte Kortrijk und Ypern sowie eine Flussdampfer-Fahrt von Brügge nach Damme runden unser Programm ab.

Reisen verbindet, öffnet uns für Neues, Interessantes und schafft Freude. Das möchten wir als Pfarreiengemeinschaft gerne mit Ihnen teilen!

Achtung: Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss: Freitag, den 8. Juni 2018!

Nähere Informationen zur Reise sowie Anmeldeformulare erhalten Sie im Pastoralbüro Alfter oder direkt bei Conti-Reisen unter 0221 - 801952-0, Stichwort Flandernfahrt Pfarreiengemeinschaft Alfter.

Pfarrer Rainald M. Ollig

Foto: Brügge, Monney-Tourismus Flandern:



## Traben-Trarbach: Es geht auch ohne Weinprobe



### Spaß, Spiele und Gemeinschaft an der Mosel

Anfang März verbrachten 18 Messdienerinnen und Messdiener aus Witterschlick und Volmershoven-Heidgen gemeinsam mit Diakon Martin Sander ein Wochenende in der Jugendherberge in Traben-Trarbach.

Ein zentraler Gedanke dieses Wochenendes war, den Zusammenhalt innerhalb der Messdienergemeinschaft zu stärken. So war bei der Schnitzeljagd Teamgeist gefragt, es ging für die Gruppen mit Kindern verschiedenen Alters darum, den auf einer Karte eingezeichneten Weg zu finden, dabei Fragen zu beantworten und möglichst schnell am Ziel anzukommen. Auch beim Chaosspiel, ein Programmpunkt, den die jüngeren Leiter vorbereitet und durchgeführt hatten, stand Zusammenhalt in den Spielregeln: nur als ganze Gruppe konnte man seine Antwort bei den Spielleitern abgeben. Hier zeigten die Teilnehmer neben Kampfgeist auch Teamgeist und Fairness, gemäß dem Motto „vier Augen sehen mehr als zwei“, halfen alle dem letzten Team dabei, im Ziel anzukommen.



Ein weiterer Gedanke, der uns über das Wochenende begleiten sollte, war, aufeinander Acht zu geben und, ohne Gegenleistung zu erwarten, etwas für andere zu tun. Angelehnt an die Geschichte des Regenbogenfischs bekam jeder eine Papierschuppe mit einer kleinen Aufgabe, die am Wochenende erfüllt werden sollte, kleine, einfache Dinge, die das Miteinander stärken.

Am Sonntagvormittag feierten wir gemeinsam einen Wortgottesdienst, der von den Kindern mitgestaltet wurde. Wieder ging es um das Thema Gemeinschaft, wie verhält man sich in einer Gemeinschaft, ob in der Klasse, bei den Messdienern oder der Familie und auch in unserer Gemeinschaft mit Gott.

Wir alle sind an diesem Wochenende enger zusammengewachsen, wir haben zusammen gelacht, gespielt und gesungen, aber auch das ein oder andere Missverständnis gemeinsam aus der Welt geschafft. Und wie sich auch beim letzten gemeinsamen Fußballspiel gezeigt hat: Jeder ist wichtig und hat einen Platz in der Mannschaft der Messdiener verdient.

Für die Messdienerleitungsrunde, Martha Linck  
Foto: Martin Sander

## Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderats

Am 28. März 2018 konstituierte sich der Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderats, um auch ein Gremium für die wichtige Abstimmung von Gottesdienstangeboten und die Weiterentwicklung liturgischer Formen in der Pfarreiengemeinschaft zu haben. In dem Ausschuss treffen sich mit Pfr. Rainald Ollig und PV Pfr. Georg Theisen Vertreter aus allen Pfarrgemeinden der Pfarreiengemeinschaft Alfter. Sprecherinnen des Liturgieausschusses sind Martina von Andrian und Hildegard Scherer. Wichtige Themen der ersten Sitzung waren die Gottesdienstordnung in den Sommer- und Herbstferien, wenn nur 1 Priester in Alfter ist, der Abend des Lichts (2018 in Alfter) und der Krippensonntag (6. Januar 2019), an dem alle Kirchen zum Besuch der Krippen geöffnet sein werden.

Peter Simon

## Pfarrausschüsse Gielsdorf und Oedekoven mit Impekoven

Die Pfarrausschüsse haben sich in einer gemeinsamen Sitzung konstituiert. Interessierte Gemeindemitglieder und Vertreter von Vereinen, besonders der KLJB, werden zusammen arbeiten und die Kräfte für die weitere gemeinsame Entwicklung der Gemeinden bündeln. Sprecher der Pfarrausschüsse sind Andreas Kandula (Oedekoven und Impekoven) und Peter Simon (Gielsdorf). Gemeinsam wird das Pfarrfest am 8. Juli vorbereitet und durchgeführt.

Peter Simon

## Leserbrief

Ergänzende Bemerkungen zum Beitrag „Vorstandsneuwahl-Pfarrverein St. Jakobus Gielsdorf“ im Pfarrbrief Nr.29 (Ostern 2018)

Zu dem dort erwähnten „Antrag von Mitgliedern des Pfarrvereins, die starke, weithin sichtbare Farbgebung der Kirche wiederherzustellen“ ist zu bemerken, dass den Antrag vom 16.3. 2014 die Vorstandsmitglieder Klaus Trimborn (stellv. Vorsitzender), Dr. Otto Paleczek (Ehrenvorsitzender), Gisela Wenisch (Kassenwartin), Beate Levas und Hans Martin Jüssen (Beiratsmitglieder) unterzeichnet haben. Der Antrag bezog sich übrigens nicht auf eine Wiederherstellung der „starken...“ Farbgebung, sondern auf „eine strukturierte Farbgebung, wie sie in den vergleichbaren romanischen Kirchen in unserer Region vorhanden ist“.

Zum Weiterbestehen des Pfarrvereins ist noch anzumerken: Der ursprüngliche Gedanke, den Verein ruhen zu lassen, ließ sich nicht realisieren. Auf Bitten von Dr. Paleczek als Ehrenvorsitzendem des Vereins hat sich Herr Dr. Peter Simon bereiterklärt den Vorsitz zu übernehmen. Herzlichen Dank dafür!

Dr. Otto Paleczek

## Gemeinschaft kath. Frauen St. Matthäus



Bei gutem Wetter und sonniger Osterlaune haben wir als Mitglied des Matthäusrates am Ostermontag den Kaffee am Kirchturm angeboten. Während die Kinder Ostereier suchen konnten, kamen wir ins Gespräch mit vielen vielen Gemeindemitgliedern. Auch war es klasse zu erleben wie viele extra zu Ostern auf Familienbesuch in unserem schönen Alfter waren. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut!



### Terminhinweise:

Zum **Pfarrfest am 31.05.** an Fronleichnam bitten wir ganz herzlich um zahlreiche Kaffee- & Kuchen Spenden für unsere Cafeteria. Am **06.06. erzählt der „Schlosspark“ uns eine Geschichte;** von und mit Luise Wichert, Anmeldung bei Doris (62620). Am **20. 06.**, fahren wir traditionsgemäß mit den **Fahrrädern nach Buschhoven zum Rosenfest.** Anmeldung bitte bei Franziska Brück. (Tel.: 3408). Am 06. Juli geht es auf nach Maastricht zu unserem diesjährigen Jahresausflug (Müttertour).

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest & erholsame Sommerurlaubstage!

Im Auftrag der GkF Petra Flocke  
Text und Foto

### Besinnungstag Maria Rast

Wie jedes Jahr fuhr der stetig kleiner werdende Kreis der Frauengemeinschaft zur Besinnung und Einkehr nach Maria Rast. Der Tag begann mit einem freundlichen und herzlichen Empfang durch Schwester Regina Maria und setzte sich in stillem Gebet in der hauseigenen Kirche fort. Anschließend eröffnete Schwester Regina Maria die anregende Diskussion zum Thema: „An das Gute im anderen glauben!“

Zwischendurch nahmen wir das gewohnt köstliche Mittagessen ein und jeder verbrachte anschließend ein wenig freie Zeit. Zurück im Tagungsraum ging es weiter mit Themen zu: „Ich darf immer wieder neu anfangen“ und „Gibt es in meiner jetzigen Situation einen kleinen Punkt, einen Bereich wo ich neu anfangen möchte, könnte, müsste.“ Der Tag wurde mit einer feierlichen Messe abgeschlossen. Vielen Dank an Pfarrer Theisen.

Marlies Clausenius

## Besondere Eindrücke ...

Am Sonntag, dem 25. Februar 2018 machten wir uns auf den Weg zu den Wallersheimer Passionsspielen, die bereits seit 1987 in einem 5-jährigem Rhythmus in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Wallersheim/Eifel stattfinden.

In den Wochen der Fastenzeit bis zum Karfreitag sehen sehr viele Menschen in der Pfarrkirche das Passionsspiel. Mitglieder aus der Pfarrei Wallersheim und Umgebung stellen die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesus Christi dar.

Warm angezogen – da die Witterungsverhältnisse sehr kalt waren – bestiegen wir den Bus in Alfter-Witterschlick. Viele Interessierte lockte das Angebot in der Eifel. Voller Erwartung erreichten wir das Ziel. Die örtliche Kirche diente als geeignete Kulisse und schon beim Eintritt in die warme Kirche waren wir ergriffen. Die Menschen im Kirchenraum waren schon bald nicht mehr bloße Zuschauer. Wir fühlten uns einbezogen in die Passion des Herrn, waren schließlich Mitwirkende wie „die“ auf der Bühne, die ihre Sprache sprachen und den Heiland vom Einzug in Jerusalem bis zum Tod am Kreuz begleiteten. Gerade diese einfache und ungekünstelte Sprache der Darsteller hinterließ tiefe Berührung. Die Bilder und Szenen wirkten bis zum Ende. Besonders nachwirkend war die Darstellung des toten Christus, der vom Kreuz abgenommen und in den Schoß der Mutter gelegt wurde.

Die gesammelten Eindrücke und Gespräche mit den Darstellern beschäftigten die Teilnehmer noch auf der Rückfahrt.

Organisiert wurde diese Fahrt von der KfD; hier im Besonderen von Hedi Lambert, deren Bruder als aktiver Darsteller mitwirkte. Für ihr Engagement ein herzliches Dankeschön.

Es war ein besonderes Erlebnis!

Klara Curtius und Ute Fuhs

## FrauenFrühstück



Recht herzlich laden wir Sie zum nächsten „FrauenFrühstück Volmershoven-Heidgen“ am Samstag, dem **08. September 2018** von 09:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr in die Räumlichkeiten des Kath. Pfarrzentrums in Alfter-Witterschlick, Adolphsgasse 7 ein.

Das Thema lautet:

„Sicherheit für Frauen“

**Sexuelle Belästigung, körperliche Übergriffe, Stalking, Häusliche Gewalt ... Wie kann ich damit umgehen?**

Anmeldungen ab dem 03. Juli 2018. Die telefonischen und Email-Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Nähere Informationen erhalten Sie durch Plakat und Handzettel.

Auf Ihren Besuch freut sich das  
FrauenFrühstücks-Team

# kfd Gielsdorf feierte 100jähriges Bestehen



Am 29. April feierte die kfd, die katholische Frauengemeinschaft St. Jakobus Gielsdorf, mit einer Festmesse in der Pfarrkirche ihr 100jähriges Bestehen, die von Pfr. Thei-

sen unter Assistenz von Diakon Martin Sander zelebriert wurde. Unter der Leitung von Organist René Breuer sang der Kirchenchor Oedekoven. Pfr. Georg Theisen predigte über das Symbol des Rades. Auf dem Altar stand die kfd-Kerze, die jetzt den Maialtar schmückt und die kfd durch das Jubiläumsjahr begleiten wird.

Anschließend hatte das Vorstandteam mit Annemarie Simon, Brigitte Schöneiseifen, Beate Levas und dem Präses Pfr. Georg Theisen die Mitglieder und viele Gäste zum Empfang in das Dorfhaus mit Getränken und Imbiss eingeladen. Frau Bungartz würdigte die Arbeit des Gielsdorfer Vereins und überbrachte Glückwünsche des Diözesanvorstandes. Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher dankte den Frauen für ihre engagierte und auch politische Arbeit. Viele Errungenschaften seien nur erreichbar, wenn sie von einem mitgliederstarken Verband gefordert werden. Albert Schäfer lies Glückwünsche des Trägervereins des Dorfgemeinschaftshauses und als Ortsvorsteher überbringen. Ilse Niemeyer, kfd Impekoven, wünschte eine erfolgreiche Weiterführung des Vereinslebens und erinnerte auch an gemeinsamen Veranstaltungen. Glückwünsche überbrachte auch Pfr. Rainald Ollig. Im Namen des Pfarrausschusses wurde an die lange und für Gielsdorf segensreiche Arbeit des „Müttervereins“ erinnert. Die Vorstände hatten in den 100 Jahren immer wieder ein interessantes

Jahresprogramm zusammengestellt. Wallfahrten, Gottesdienste, Vorträge, Ausflüge und die Stiftungsfeste Anfang Dezember bildeten das feste Gerüst. Während bei der Gründung die meisten der Gielsdorfer (verheirateten) Frauen Mitglied waren (die Jungfrauen hatten einen eigenen Verein), ist der Anteil heute zwar kleiner, aber der Anspruch, auch im oder mit dem Verband das Leben der Frauen in den Gemeinden mitzugestalten, ist eher größer geworden.



Der Empfang wurde begleitet von Mädchen und Jungen, die unter der Leitung von Christoph Meyer Musik auf ihren Blockflöten spielten. Sabine Schneider und Brigitte Schöneiseifen sprachen humorvoll über die Vorteile und Haken einer Bonuskarte in der Kirche.

Aus dem Pfarrarchiv wurden das Original der Stiftungsurkunde des „Vereins christlicher Mütter“ mit Unterschrift und Siegel des Erzbischofs Felix Kardinal von Hartmann, die erste Satzung, das Bruderschaftsbuch sowie eine alte Mitgliederliste ausgestellt. Einige Fotos von Ausflügen, Jubelkommunionen und Blument Teppich zu Fronleichnam wurden präsentiert (Wiederholung bei der nächsten Versammlung).

Peter Simon,  
Text und Fotos

## 50. Jahrestag der Grundsteinlegung

Der Krichenbauverein e.V. St. Mariä Heimsuchung Impekoven lädt mit einem Festprogramm herzlich dazu ein, den 50. Jahrestag der Grundsteinlegung zu feiern.

- **Mittwoch, 11. Juli 2018, 15:00 Uhr:** Vortrag von Herrn Heinz Dieter Flamme zur Geschichte der Impekovener Kirche mit Lichtbildern von Herrn Willi Derscheid in der Kirche., anschließend gemeinsames Kaffeetrinken, 18:30 Uhr Heilige Messe in der Kirche
- **Donnerstag, 12. Juli 2018, 16:30 Uhr:** Impekovener Kirche „Kinder entdecken ihre Kirche“, anschließend Waffeleessen an der Kirche.
- **Samstag, 14. Juli 2018, 19:00 Uhr:** Festmesse mit Herrn Weihbischof Ansgar Puff und Herrn Kreisde-



chant Thomas Jablonka in der Kirche Sankt Mariä Heimsuchung, Impekoven, mitgestaltet vom Kirchenchor Sankt Cäcilia Impekoven, unter Herrn René Breuer und Herrn Professor Dr. Wolfgang Bretschneider an der Orgel und mit Mitgliedern des Beethoven-Orchesters Bonn (C-Dur Messe von Anton Bruckner), anschließend Empfang in der Mehrzweckhalle Impekoven.

Aus Anlass dieses Jubiläums findet ein Foto- und Malwettbewerb über die Impekovener Kirche statt. Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendlichen. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2018. Abgabe bei Johannes Wilde, In der Asbach 7, 53347 Alfter oder Ilse Niemeyer, Bendenweg 4, 53347 Alfter.

# Kirchenchronik

## Gottesdienste und Sakramente, die in unseren Kirchen gespendet wurden



### Taufen

17.02. Helena Wirths	Impekoven
03.03. Maximilian Deres	Alfter
04.03. Annalena Silvia Keller	Oedekoven
10.03. David Bernhard Josef Arenz	Gielsdorf
10.03. Timo Acht	Gielsdorf
10.03. Alina Knott	Oedekoven
10.03. Gabriel Gmys	Oedekoven
10.03. Emil Albert Söhngen	Witterschlick
10.03. Luise Halm	Witterschlick
17.03. Viktoria Mesinger-Dudczak	Alfter
24.03. Valentin Pötters	Gielsdorf
27.03. Julia Matzat	Oedekoven
31.03. Nadine Hünmörder Simon	Oedekoven
14.04. Sovej Marieke Hense	Gielsdorf
14.04. Oskar Benjamin Riem	Witterschlick
21.04. Jonas Breuer	Volmershoven
05.05. Caspar Feggeler	Alfter

26.02. Maria Johanna Schäfer, geb. Budde	82 Jahre	Witterschlick
28.02. Anna Elisabeth Arenz, geb. Welter	90 Jahre	Alfter
02.03. Julius Deußen	91 Jahre,	Oedekoven
03.03. Adolf Fritz Gebhardt	82 Jahre,	Alfter
04.03. Sophia Glashagen, geb. Nießen	95 Jahre,	Alfter
06.03. Sibilla Brüssel, geb. Weber	78 Jahre,	Heidgen
06.03. Hans-Albert Vianden	65 Jahre,	Alfter
08.03. Katharina Born, geb. Stawicki	83 Jahre	Oedekoven
10.03. Christine Junck, geb. Baum	88 Jahre,	Alfter
11.03. Maria Margarete Elsner,	80 Jahre	Oedekoven
geb. Schmitt		
11.03. Anton Josef Axer	85 Jahre,	Alfter
14.03. Heinrich Schäfer	84 Jahre,	Witterschlick
15.03. Elisabeth Schneider, geb. Heinen	100 Jahre	Oedekoven
17.03. Elfriede Hilterscheid, geb. Riekhof	97 Jahre	Volmershoven
20.03. Anna Maria Kessel, geb. Büser	81 Jahre	Witterschlick
21.03. Elisabeth Reimann,	87 Jahre	Witterschlick
geb. Großeschallau		
23.03. Maria Margarete Turfeld,	75 Jahre,	Oedekoven
geb. Heinen		
23.03. Luzia Michaelke, geb. Eierhoff	91 Jahre,	Alfter
24.03. Werner Jaroch	72 Jahre,	Alfter
24.03. Heinz Christian Inhetpanhuys	74 Jahre	Oedekoven
03.04. Ursula Hanft, geb. Winterscheid	60 Jahre	Gielsdorf
06.04. Katharina Nettekoven,	91 Jahre	Gielsdorf
geb. Dembour		
11.04. Walter Döhmen	85 Jahre	Gielsdorf



### Goldhochzeiten

17.03. Roswitha und Hermann Schug	Witterschlick
28.04. Katharina & Johann Lommersheim	Oedekoven



### Diamanthochzeiten

07.04. Dita und Georg Hilgendorf	Witterschlick
06.05. Sibilla und Bernhard Kaiser	Volmershoven



### Aus unseren Gemeinden verstarben

03.02. Elisabeth Groß, geb. Eßer	94 Jahre,	Volmersh.
05.02. Johann Paul Borzek	90 Jahre,	Witterschlick
10.02. Catharina Nothum	94 Jahre,	Gielsdorf
12.02. Bernhard Schneider	77 Jahre,	Alfter
12.02. Adalbert Bernhard Glimm	90 Jahre,	Alfter
13.02. Wilhelm Derscheid	85 Jahre,	Impekoven
14.02. Ferdinand Heuser	86 Jahre,	Oedekoven
18.02. Theresia Esselen, geb. Binnen	86 Jahre,	Alfter
19.02. Maria Margareta Kümpel,	83 Jahre	Gielsdorf
geb. Kaspers		
19.02. Marianne Belkot, geb. Börner	94 Jahre	Impekoven
19.02. Elisabeth Weiler, geb. Salm	76 Jahre,	Alfter
20.02. Edmund Hoffmann	88 Jahre,	Witterschlick
23.02. Anna Gertrud Jakobs, geb. Clasen	93 Jahre	Impekoven

Korrektur:  
04.12. Hans Jürgen Breuer 44 Jahre, Oedekoven  
Stand: 19.04.2018

## Krankennotruf

Wenn Sie für einen Sterbenden die Krankensalbung und die Sterbesakramente wünschen und Ihr Orts-pfarrer nicht erreichbar ist, steht Ihnen ein Priester aus dem Seelsorgebereich Alfter zur Verfügung.

Er ist erreichbar über die neue Handynummer:  
**0170 / 550 700 1**

## Krankenkommunion

Wenn Sie nicht zur Kirche kommen können, dann kommt die Kirche zu Ihnen. Niemand soll sich verlassen fühlen. Einmal im Monat besucht das Pastoralteam betroffene Gemeindeglieder, um mit ihnen zu beten und sie an der Heiligen Kommunion teilnehmen zu lassen.

Unsere herzliche Bitte: Rufen Sie in Ihrem Pfarrbüro an, wenn Sie unseren Besuch wünschen.

Grafik: R. Seibold



---

# Kontakte der Pfarreiengemeinschaft Alfter



## Pastoralteam

### Leitender Pfr. Rainald M. Ollig

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 25 85, Mail: [alfter@pg-alfter.de](mailto:alfter@pg-alfter.de)

### Pfarrvikar Pfr. Georg Theisen

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 64 13 54, Mail: [georg.theisen@pg-alfter.de](mailto:georg.theisen@pg-alfter.de)

### Diakon Martin Sander

Kirchgasse 65, 53347 Alfter-Gielsdorf  
Tel. 0228 / 986 36 25, Mail: [martin.sander@pg-alfter.de](mailto:martin.sander@pg-alfter.de)

### Pastoralreferentin Bernadette Molzberger

Hertersplatz 21, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 64 93 40,  
[bernadette.molzberger@pg-alfter.de](mailto:bernadette.molzberger@pg-alfter.de)

### Sr. Clara Maria Schmitt

Kirchplatz 4, 53123 Bonn-Duisdorf  
Tel. 0228 / 94 77 33 41, Mail: [clara.schmitt@pg-alfter.de](mailto:clara.schmitt@pg-alfter.de)

### Diakon im Nebenberuf Rüdiger Gerbode

Hartweg 3, 53347 Alfter  
Tel. 0228 / 64 43 27, Mail: [ruediger.gerbode@pg-alfter.de](mailto:ruediger.gerbode@pg-alfter.de)

### Diakon im Nebenberuf Gerhard Stumpf

Brunnenallee 27, 53332 Bornheim  
Tel. 02222 / 647 41, Mail: [gerhard.stumpf@pg-alfter.de](mailto:gerhard.stumpf@pg-alfter.de)

### Diakon im Ruhestand Sebastian Josef Reuter

Tel. 02222 / 97 84 00

### Elke Friedrich, Engagementfördererin

Hauptstrasse 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 96 49 96 14, Mail: [elke.friedrich@pg-alfter.de](mailto:elke.friedrich@pg-alfter.de)  
Mobil: 0170 / 102 80 24

## Kath. offene Jugendarbeit

### KICK - Das Kinder- und Jugendcafé

Hertersplatz 16, 53347 Alfter  
Tel.: 02222 / 99 26 96

### JUMP - Der Kinder- und Jugendtreff

Adolphsgasse 7, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 748 29 61

Mobil: 0177 / 538 65 41

[okjaalfter@web.de](mailto:okjaalfter@web.de)  
[www.kickjump.de](http://www.kickjump.de)

## Pastoralbüro

### Alfter

Lukasgasse 8, 53347 Alfter  
Tel. 02222 / 2585, Fax: 02222 / 2516  
[alfter@pg-alfter.de](mailto:alfter@pg-alfter.de)

Montag	16:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr

### Oedekoven

Im Wingert 2, 53347 Alfter-Oedekoven  
Tel. 0228 / 641354, Fax 0228 / 747433  
[oedekoven@pg-alfter.de](mailto:oedekoven@pg-alfter.de)

Dienstag	14:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr

### Witterschlick

Hauptstraße 239, 53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 0228 / 9863623, Fax 0228 / 9863524  
[witterschlick@pg-alfter.de](mailto:witterschlick@pg-alfter.de)

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:00 Uhr

## Vertretungen

### Kirchengemeindeverband

Dr. Christoph Rhein 02222 / 43 54

### Kirchenvorstand, Geschäftsf. Vorsitzende

Alfter	Dr. Herman-Josef Gassen	02222 / 644 35
Gielsdorf	Dr. Christoph Rhein	02222 / 43 54
Oedekoven	Gertrud Schmidt	0228 / 64 13 63
Witterschlick	Josef Wenzler	0228 / 986 36 63
Volmershoven-Heidgen	Hans Roitzheim	0228 / 64 54 29

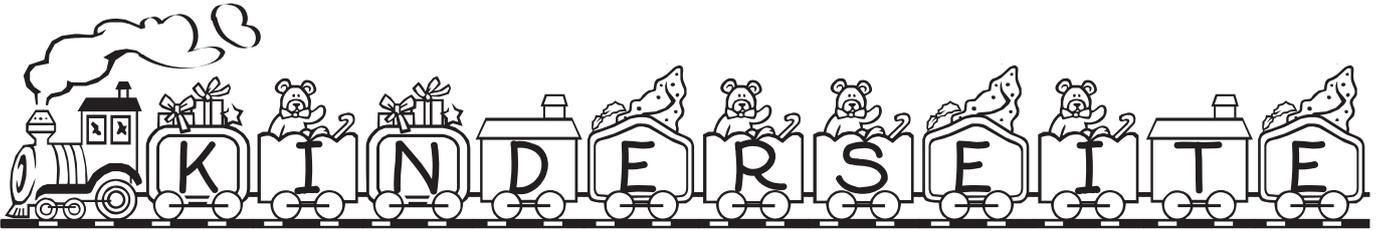
### Pfarrgemeinderat

Vorsitzender Vakant. Informationen im Pastoralbüro.

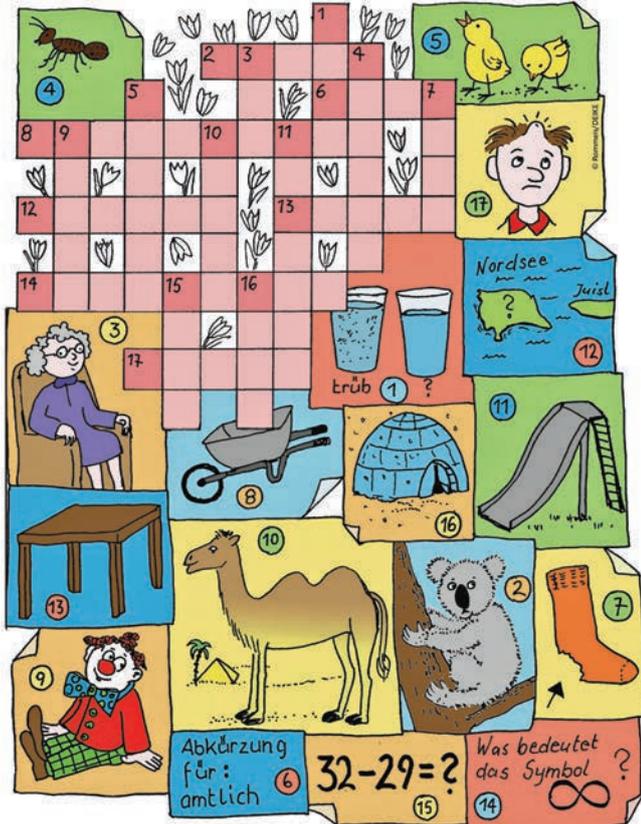
### Pfarrausschüsse

Alfter	Irene Urff	02222 / 48 82
Gielsdorf	Peter Simon	02222 / 13 77
Oedekoven & Impekoven	Andreas Kandula	0228 / 74 82 60 60
Witterschlick	Dagmar Schmälder	0228 / 64 97 77
Volmershoven-Heidgen	Irmgard Paßmann	0228 / 64 22 77

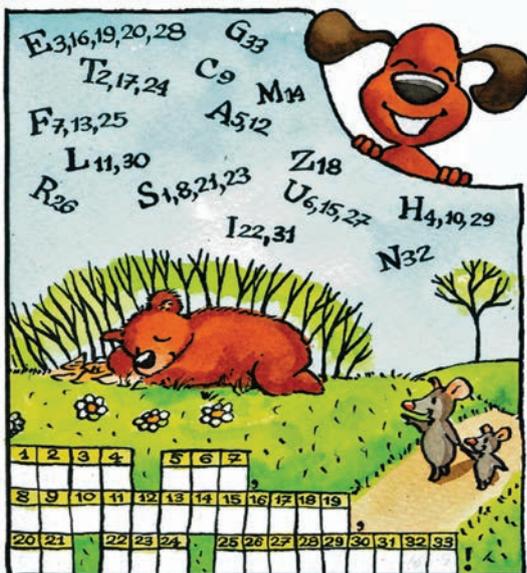
Weitere Kontakte finden Sie unter  
[www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de](http://www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de)



## Kreuzworträtsel

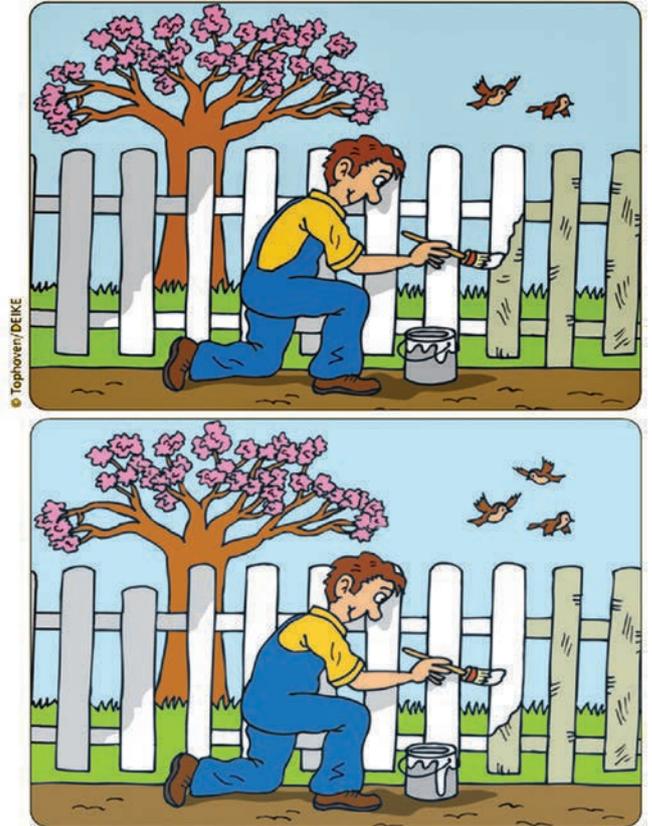


## Was sagt Oscar?

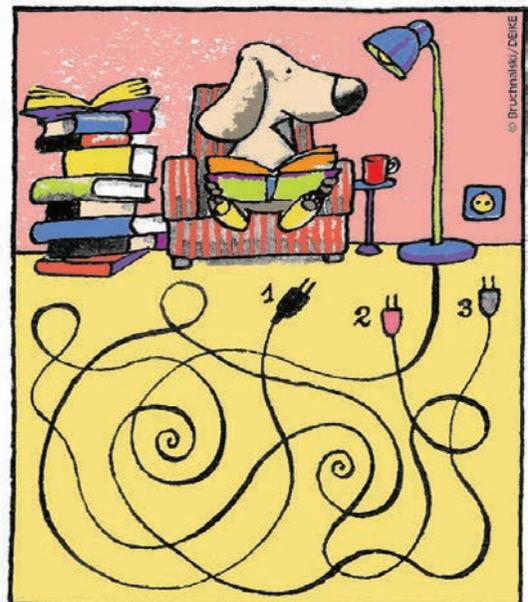


Trage alle Buchstaben an der richtigen Stelle ein!

## Finde 8 Unterschiede!



## Welcher Stecker passt?



Irene Urff, Graphiken von Deike